

Redemittel

Meinungen ausdrücken

B1+K1M2/B1+K1M4/B2K1M2/
B2ABK1M4/C1K2M4

Ich bin der Meinung/Ansicht/Auffassung, dass ...
Meiner Meinung/Auffassung nach ...
Ich stehe auf dem Standpunkt, dass ...
Meines Erachtens ist das ...
Ich denke/meine/glaube/finde, dass ...
Ich finde erstaunlich/überraschend, dass ...

Ich bin (davon) überzeugt, dass ...
Ich bin da geteilter Meinung: Auf der einen Seite ..., auf
der anderen Seite ...
Ich bin der festen Überzeugung, dass ...
Ich vertrete die Ansicht, dass ...
Für mich steht fest, dass ...

eine Begründung ausdrücken

B1+K1M4/B1+K5M1/C1K2M4

... hat folgenden Grund / folgende Gründe: ...
Dazu möchte ich folgende Gründe anführen: ...
... halte ich für positiv/interessant/..., da ...

Ich ... nicht so gerne, weil ...
Am wichtigsten ist für mich ..., denn ...
Man muss hierbei berücksichtigen, dass ...

Zustimmung ausdrücken

B1+K1M4/B1+K3M2/B1+K5M4/B1+K8M2/
B1+K9M2/B2K1M4/B2K2M2/
C1K2M4/C1ABK8M2/C1K8M4

Der Meinung/Ansicht bin ich auch.
Das ist auch meine Meinung, da ...
Ich bin ganz deiner/Ihrer Meinung.
Das stimmt. / Das ist richtig. / Ja, genau.
Das ist eine gute Idee.
Es ist mit Sicherheit so, dass ...
Ja, das sehe ich auch so / genauso ...
Ich finde, ... hat damit recht, dass ...
Da hast du / haben Sie völlig recht.
Da kann ich dir/Ihnen nur völlig recht geben, denn ...
Da/Dem kann ich mich nur anschließen.
Ich kann die Ansicht gut verstehen, denn ...

Ich vertrete auch die Position, dass ...
Dem kann ich zustimmen, weil ...
... stimme ich zu.
Das kann ich nur bestätigen.
Ja, das kann ich mir (gut) vorstellen.
Ich stimme dir/Ihnen/... zu, denn/da ...
Ich finde es auch (nicht) richtig, dass ...
Ich bin der gleichen Meinung/Ansicht wie ..., da ...
Für mich klingt einleuchtend/überzeugend, wie ...
Das leuchtet mir ein und ich finde auch, dass ...
... hat nicht ganz unrecht, wenn er/sie auf ... hinweist.
Die Sichtweise würde ich unterstützen, denn ...

Widerspruch/Ablehnung ausdrücken

B1+K1M4/B1+K2M4/B1+K3M2/
B1+K5M4/B1+K8M2/B1+K9M2/B2K1M4/
C1K2M4/C1ABK8M2/C1K8M4

Ich finde aber, dass ...
... finde ich gut, aber ...
Das finde ich nicht so gut.
Das ist sicher richtig, allerdings ...
Der Meinung bin ich auch, aber ...
Dem / Dieser Meinung kann ich nicht / nur bedingt /
nur teilweise zustimmen, da ...
Das stimmt meiner Meinung nach nicht.
Es ist ganz sicher nicht so, dass ...
Das kann ich mir überhaupt nicht vorstellen, weil ...
Dazu habe ich eine andere Meinung, und zwar ...
Zu dem Thema bin ich ganz anderer Meinung,
nämlich ...
Dieser Aussage würde ich entgegenhalten, dass ...
Es ist doch eher so, dass ...
Dem könnte man entgegenen, dass ...
Ich sehe das etwas anders, denn ...

Das ist nicht richtig.
Es kann nicht sein, dass ...
... halte ich für übertrieben/problematisch.
Ich denke, diese Einstellung ist falsch, denn ...
Da / Dieser Aussage muss ich wirklich widersprechen,
denn ...
Dagegen kann man einwenden, dass ...
Gegen diese Behauptung spricht, dass ...
Ich kann nicht nachvollziehen, wie/warum ...
Das überzeugt mich nicht, weil ...
Ich bin mir nicht sicher, ob man wirklich sagen kann,
dass ...
Mir ist noch unklar, ob ...
Ein Problem sehe ich in ...
... halte ich für problematisch.
Ich fände es logischer, ... als Konsequenz daraus zu
ziehen.

Beispiele anführen

C1K2M4

Das kann man beispielsweise an ... sehen.
Dazu möchte ich folgende Beispiele anführen: ...

Man kann das mit den folgenden Beispielen verdeutlichen: ...

Konsequenzen nennen

C1K4M3

Als Konsequenz ergibt sich daraus, dass ...
... ist eine logische Folge.
Daraus lässt sich ableiten/folgern, dass ...

Aus ... kann man schließen, dass ...
Daraus ergibt sich, dass ...
... führt zu ...

Äußerungen bewerten

B2ABK4M4/B2K9M2

positiv/negativ

Ich halte diese Meinung für richtig/falsch, weil ...
Ich bin anderer Meinung, denn ...
Es stört (mich), wenn ...
Ich kann (nicht) zustimmen, weil ...
Ich sehe einen Vorteil/Nachteil darin, dass ...
Von ... kann keine Rede sein.
... ist ein/kein Gewinn.
Ich schätze es (nicht), wenn ...
Wir haben endlich erreicht, dass ...
... ist ein entscheidender Vorteil/Nachteil.

skeptisch

Es ist fraglich, ob ...
... ist noch unklar.
Ich bezweifle, dass ...
... ist ein problematischer Punkt.
Einige Zweifel gibt es noch bei ...
Es bleibt abzuwarten, ob ...

(starke) Zweifel ausdrücken

B1+K1M4/B1+K2M4/B1+K9M2/C1K8M4

Also, ich weiß nicht ...
Ob das wirklich so ist?
Ich glaube/denke kaum, dass ...
Ich sehe das völlig anders, da ...
Versteh mich nicht falsch, aber ...

Ich habe da so meine Zweifel, denn ...
Stimmt das wirklich?
Ich bezweifle, dass ...
Sag mal, wäre es nicht besser ...?
Ja, aber ich bin mir noch nicht sicher ...

Wichtigkeit ausdrücken

B1+K1M2/B1+K1M4/B1+K6M3/B2K3M2

Bei ... ist ... am wichtigsten.
Für mich ist es wichtig, dass ...
Entscheidend für ... ist ...

... bedeutet viel/wenig für mich.
Am wichtigsten ist für mich, dass ...
Ein wichtiger Punkt ist ...

etwas bewerten/einschätzen

C1K3M4

Bei uns wird auf ... großen/wenig Wert gelegt.
Besonders wichtig ist ...
Ganz oben / An erster Stelle steht ...
Primär sollte man ...

Eher sekundär ist ...
... ist nebensächlich.
... (nicht) von großer Bedeutung.
Das Schlusslicht bildet ...

Argumente/Gegenargumente nennen

B1+K5M2/B2K2M2

Ein großer/wichtiger Vorteil von ... ist, dass ...
Ein weiterer Aspekt ist ...
Es ist (auch) anzunehmen, dass ...
Gerade bei ... ist wichtig, dass ...
Viel wichtiger als ... finde ich ...
Es ist logisch, dass ...
Untersuchungen/Studien zeigen, dass ...

Sicher sollten ...
An erster Stelle steht für mich, dass ...
Es stimmt zwar, dass ..., aber ...
Ich sehe ein Problem bei ...
Das Gegenteil ist der Fall: ...
Dagegen spricht, dass ...
Im Prinzip ist das richtig, trotzdem ...

Redemittel

Argumente verbinden

B1+K5M2/B1+K7M2

Zunächst einmal denke ich, dass ...
Außerdem/Weiterhin ist für mich wichtig, dass ...
Nicht zu vergessen ist ...

Ein weiterer Vorteil/Nachteil ist, dass man ...
Ich glaube darüber hinaus, dass man so besser ...
Schließlich möchte ich noch darauf hinweisen, dass ...

Argumente austauschen

B2K10M1

Das stimmt zwar, aber ...
Es gibt noch den Aspekt, dass ...
... ist sicherlich sinnvoll, da ...
Man darf aber nicht vergessen, dass ...
Wie meinst du / meinen Sie das genau?
Das kann man zwar sagen, doch ...

Ich finde, ein weiterer Vorteil/Nachteil ist ...
Ein anderes Argument dafür/dagegen ist ...
Man muss auch daran denken, dass ...
Vielleicht ist das so, aber ...
Deine/Ihre Argumente finde ich einleuchtend.
Ich stimme dir/Ihnen zu, dass ...

Vor- und Nachteile nennen

B2K1M2/C1K3M2

Ein großer/wichtiger/entscheidender Vorteil/Nachteil ist, dass/wenn ...
Ich bin davon überzeugt, dass ... gut/schlecht ist.
Ich finde es praktisch, dass ...
Einerseits ist es positiv, dass ..., andererseits kann es auch problematisch sein, wenn ...

... wird als sehr positiv/negativ angesehen.
Aus meiner Sicht ist es sehr nützlich/hilfreich, dass ...
Man darf auch nicht vergessen, dass ... hilfreich/problematisch sein kann.
Die Tatsache, dass ..., spricht dagegen/dafür.
Ein weiterer Aspekt, der für/gegen ... spricht, ist ...

Vor- und Nachteile abwägen

C1K3M2

Insgesamt wiegen die Argumente dafür/dagegen schwerer, deshalb ...
... hat zu viele Nachteile, deshalb ziehe ich ... vor.

In meinen Augen überwiegen die Vorteile/Nachteile von ...
Betrachtet man alle Vorteile/Nachteile, fällt ... am meisten ins Gewicht.

Vermutungen ausdrücken

B1+K5M1/B1+K6M1/B1+K6M4/
B1+K8M3/C1K8M3

Etwas ist sicher.
Ich bin sicher, dass ...
Ich bin überzeugt, dass ...
Alles deutet darauf hin, dass ...
Alle Anzeichen sprechen dafür, dass ...
Bestimmt/Sicher/Gewiss/Zweifellos ...
Er/Sie wird ... sein.

Etwas ist möglich.
Es ist möglich/denkbar/vorstellbar / nicht ausgeschlossen, dass ...
Vielleicht/Möglicherweise/Eventuell/Angeblich ...
Es besteht die Möglichkeit, dass ...
... lässt darauf schließen, dass ...
... lässt vermuten, dass ...

Etwas ist sehr wahrscheinlich.
Ich kann/könnte mir gut vorstellen, dass ...
Es kann/könnte (gut) sein, dass ...
Aller Wahrscheinlichkeit nach ...
Wahrscheinlich/Vermutlich ist/macht ...
Ich vermute/glaube / nehme an, dass ...
Ich bin ziemlich sicher, dass ...
Es sieht so aus, als ob ...
Er/Sie wird vermutlich/wahrscheinlich ...

höfliche Bitten ausdrücken

B1+K8M3

Könnten Sie ... bitte ...?
Dürfte ich ... bitte ...?
Hätten Sie bitte ... für mich?

Würden Sie ... bitte ...?
Ich würde Sie bitten, ...
Ich bräuchte ...

jemanden überzeugen

C1K1M2

jemanden überreden

Ich würde vorschlagen, dass du ...
Wie wäre es, wenn du mal ...?
Du könntest doch einfach mal zu ... mitkommen?
Spring doch einfach über deinen Schatten und komm mit zu ...!
Hättest du nicht mal Lust, ...?

Argumente anführen

Das Besondere daran ist, dass man ...
Beim/Im ... kannst du viele interessante/lustige/... Dinge lernen/machen.
Im Gegensatz zu anderen Organisationen kannst du hier ...
Wichtig für uns ist, dass ...
Für uns spricht ...

Vorschläge machen

B1+K2M4/B1+K4M4/B1+K5M4/B1+K8M3/
B2K1M4/B2K5M4/B2K6M4/C1K7M4

Ich würde vorschlagen, dass ...
Wir könnten doch ... / Man könnte doch ...
Dann kannst du ja jetzt ...
Ich könnte ...
Ich finde, man sollte ... / wir sollten auch ...
Könnten Sie sich vorstellen, dass ...? / Ich könnte mir vorstellen, dass ...
Ich würde ... gut finden, weil ...
Hast/Hättest du (nicht) mal Lust ...?
Was hältst du / halten Sie von ... / von folgendem Vorschlag: ... / davon, wenn ...?

Wenn du möchtest, kann ich ...
Wie wäre es, wenn wir ...?
Ich hätte da eine Idee: ...
Aus diesem Grund würde ich vorschlagen, dass ...
Wie finden Sie folgende Idee: ...?
Wären Sie einverstanden, wenn wir ...?
Ich fände es gut, wenn ...
Ich hatte den Gedanken, dass ...
Mir scheint in diesem Fall ... am geeignetsten.

Gegenvorschläge machen

B1+K4M4/B1+K5M4/B2K1M4/B2K6M4

Meinst du nicht, wir sollten lieber ...?
Lass uns doch lieber ...
Ich hätte einen anderen Vorschlag: ...

Es wäre bestimmt viel besser, wenn wir ...
Ich würde es besser finden, wenn ...
Keine schlechte Idee, aber wie wär's, wenn wir ...?

Vorschläge annehmen

B2K1M4/B2K5M4/C1K7M4

Warum eigentlich nicht?
Das klingt gut / hört sich gut an.
Gut, dann sind wir uns ja einig.
Ich kann diesem Vorschlag nur zustimmen.
Ich denke, das könnte man umsetzen.
Meinetwegen können wir das so machen.

Ja, das könnte man so machen.
Das ist eine hervorragende Idee.
Das halte ich für eine gute Idee, weil ...
Das kann ich gut nachvollziehen, denn ...
Ja, dafür spricht ...

Vorschläge ablehnen

B2K5M4/C1K7M4

Das halte ich für keine gute Idee, weil ...
Wie soll das funktionieren?
Das lässt sich nicht realisieren.
Dieser Vorschlag ist nicht durchführbar.
Das kann man so nicht machen.

Das klingt gut, aber ...
Ich verstehe Ihren/deinen Standpunkt, aber sollten wir nicht lieber ...
Nein, dagegen spricht ...
Das kann ich nicht so richtig nachvollziehen, denn ...

sich einigen

B2K5M4/B2K6M4/C1K7M4

Wir könnten uns vielleicht auf Folgendes einigen: ...
Dann können wir also festhalten, dass ...
Schön, dann einigen wir uns also auf ...
Wie wäre es mit einem Kompromiss: ...?
Wären Sie / Wärst du damit einverstanden, wenn ...?

Gut, dann machen wir es so.
Dann sind wir uns einig und machen ..., oder?
Dann machen wir also Folgendes: ...
Schön, dann können wir festhalten, dass ...
Dann können wir uns also auf ... einigen, richtig?

Redemittel

Wünsche, Ziele und Pläne ausdrücken

B1+K2M3/B1+K5M1/C1ABK5M2

Ich hätte Lust / Spaß daran, ...
Ich habe vor, ...
Ich würde gern ...
Ich finde ... super.
Wenn ich Zeit hätte, dann ...

Ich wünsche mir, ...
Für mich wäre es gut / ist es wichtig, ...
Bis ... möchte ich ...
Ich denke mir das so: ...
Ich habe Folgendes vor: ...

Gefühle und Wünsche ausdrücken

B2K2M4

Ich würde mir wünschen, dass ...
Ich würde mich freuen, wenn ...
Ich fühle mich / Mir geht es ..., wenn ...
Ich glaube/denke, dass ...
Ich finde es traurig, wenn ...

Verlange ich zu viel, wenn ...?
Für mich ist es schön/gut/leicht/..., wenn ...
Ich bin echt davon enttäuscht, dass ...
... macht mich sauer/wütend/...
Für mich ist wichtig, dass ...

Verhalten bewerten

C1K4M2

positiv

Ich finde es anständig/lobenswert/anerkennenswert,
dass ...
Es ist vollkommen in Ordnung, wenn ...
Ich schätze es / erkenne es an, wenn ...
Ich heiße ein solches Verhalten / diese Einstellung/
Haltung gut, denn ...
Ich finde es nicht unmoralisch, wenn ...

negativ

Ich finde es falsch / nicht in Ordnung, dass ...
... wäre für mich undenkbar.
Ich lehne es ab / missbillige, wenn ...
Es ist für mich moralisch fragwürdig, wenn ...
Ich halte nichts davon, wenn ...
Ein solches Verhalten findet vielleicht bei anderen
Anerkennung, aber ...

Verärgerung ausdrücken / Kritik üben

B2K4M4

Du könntest wenigstens mal ...
Für mich wäre es leichter, wenn ...
Ich verstehe nicht, wieso ...
Kannst du mir mal sagen, warum ...?

Es ist mir ein Rätsel, warum ...
Ich habe keine Lust mehr, ...
Ständig muss ich / machst du ...

auf Kritik reagieren

B2K4M4

Tut mir leid, das ist mir gar nicht aufgefallen.
Ich kann dich schon verstehen, aber ...
Was ist denn los? Ich habe/bin doch nur ...
Deine Vorwürfe nerven total. Ich finde ...

Du hast ja recht, aber ...
Ich verstehe, was du meinst, aber ...
Immer bist du am Meckern, dabei ...

Ratschläge/Tipps geben

B1+K2M4/B1+K3M4/B1+K5M3/B1+K5M4/
B2K9M4/C1ABK5M2/C1ABK9M3

Am besten wäre es, ...
An deiner Stelle würde ich ...
Da sollte man am besten ...
Ich kann euch/dir nur raten, ...
Mir hat ... sehr geholfen.
Versuch doch mal, ...
... ist wirklich empfehlenswert.
Dabei sollte man beachten, dass ...
Es ist besser, wenn ...
Es ist höchste Zeit, dass ...
Es ist einen Versuch wert, ...
Um das zu erreichen, solltest du ...
Probier doch mal ...
Wie wäre es, wenn du ...?

Wenn ich du wäre, ...
Auf keinen Fall solltest du ...
Ich rate dir, ... / Ich würde dir raten, ...
Meiner Meinung nach solltest/könntest du ...
Oft hilft ...
Wenn du mich fragst, dann ...
Wir schlagen vor, ...
Wir haben den folgenden Rat für euch: ...
Sinnvoll/Hilfreich/Nützlich wäre, wenn ...
Ich würde dir empfehlen, dass du ...
Hast du schon mal über ... nachgedacht?
Du solltest auf alle Fälle ...
Es hat sich bewährt, ...
Was hältst du davon, wenn ...?

Erstaunen/Überraschung ausdrücken

B1+K3M1/B1+K4M1

Mich hat total überrascht, dass ...

Ich finde es komisch, dass ...

Erstaunlich / Besonders interessant finde ich ...

Für mich war neu, ...

Situationen einschätzen

B2K9M4

Welches Gefühl hast du, wenn du an ... denkst?

Was sagt ... zu ...?

Wie geht es dir bei dem Gedanken, ...?

Wie würde ... reagieren, wenn ...?

Verständnis zeigen

B1+K3M4/B2K9M4/C1ABK9M3

Ich kann gut verstehen, dass ...

Es ist ganz natürlich, dass ...

Es ist verständlich, dass ...

Es ist / Ich finde es ganz normal, dass ...

Ich habe großes Verständnis für ...

Es ist ja klar, dass ...

Es ist leicht nachvollziehbar, dass ...

Unsicherheit/Sorge ausdrücken

B1+K2M4

Ich bin mir noch nicht sicher.

Überleg dir das gut.

Ich befürchte nur, ...

Ich habe wohl keine Wahl.

Ich kann dir nicht versprechen, ...

Es ist nicht einfach, ...

sich rückversichern

C1ABK5M2

Dazu wüsste ich noch gerne, ...

Mir ist da noch etwas unklar: ...

Was machst du, wenn ...?

Probleme beschreiben

B1+K5M4

Für viele ist es problematisch, wenn ...

Es ist immer schwierig, ...

... macht vielen (große) Schwierigkeiten.

... ist ein großes Problem.

Ich habe große Probleme damit, dass ...

über Erfahrungen berichten

B1+K3M4/B1+K5M4/B2K2M2/
B2K3M2/C1ABK8M2

Ich habe ähnliche Erfahrungen gemacht, als ...

Uns ging es mit/bei ... so, dass ...

Mir ging es ganz ähnlich, als ...

Meine Erfahrungen haben mir gezeigt, dass ...

Wir haben oft bemerkt, dass ...

Im Umgang mit ... habe ich erlebt, dass ...

Wir haben gute/schlechte Erfahrungen mit ...
gemacht.

Ich habe festgestellt, dass ...

Bei meiner Familie kann ich sagen, dass ...

In meiner Kindheit habe ich ... / war es so, dass ...

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ...

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ...

Ich habe noch nie / oft erlebt, dass ...

Es gibt viele Leute, die ...

Während meiner Schulzeit habe ich ...

Bei mir war das damals so: ...

Wenn ich mein Umfeld ansehe, dann ...

über interkulturelle Missverständnisse berichten

B2K1M3

In ... gilt es als sehr unhöflich, wenn ...

Ich habe gelesen, dass man in ... nicht ...

Wir konnten nicht verstehen, warum/dass ...

Als wir einmal Besuch von Freunden aus ... hatten, ...

Wir hatten kein Verständnis dafür, dass ...

Niemand wollte ...

Von einem Freund aus ... weiß ich, dass man dort

Als ich einmal in ... war, ist mir etwas sehr Lustiges/

leicht missverstanden wird, wenn man ...

Peinliches passiert: ...

Redemittel

etwas vergleichen

B1+K3M4/B1+K6M3/B2K1M2

Im Gegensatz zu ... mache ich immer ...
Während ..., mache ich ...
In meinem Land ist die Situation ähnlich / ganz anders / nicht zu vergleichen, denn ...

Bei uns ist ... am wichtigsten.
Bei uns ist das ähnlich. Wir ...
Bei mir ist das ganz anders: ...
Während in ..., ist die Situation in ...

Beschwerden ausdrücken und darauf reagieren

B1+K8M3/B1+K9M3/
C1ABK1M4

sich beschweren

Könnte ich bitte Ihren Chef sprechen?
Darauf hätten Sie hinweisen müssen.
Wenn Sie ... hätten, hätte ich jetzt kein Problem.
Es kann doch nicht sein, dass ...
Ich finde es nicht in Ordnung, dass ...
Ich habe da ein Problem: ...
Es kann doch nicht in Ihrem Sinn sein, dass ...
Ich muss Ihnen leider sagen, dass ...
... lässt zu wünschen übrig.
Es stört mich sehr, dass ...
Ich möchte mich darüber beschweren, dass ...
Wir finden / haben gemerkt, dass ...
Keiner hat etwas getan, aber ...
Einige Dinge in/an ... sind kaputt.
... geht nicht / funktioniert nicht gut.
Tun Sie schnell etwas.
Es ist ganz wichtig, dass ...
Könnten Sie ... bitte in Ordnung bringen?
Wir haben schon gesagt, dass ...

auf Beschwerden reagieren

Ich würde Sie bitten, sich an ... zu wenden.
Wir könnten Ihnen ... geben.
Könnten Sie bitte zu uns kommen?
Wir würden Ihnen eine Gutschrift geben.
Würden Sie mir das bitte alles schriftlich geben?
Entschuldigung, wir überprüfen das.
Ich kann Ihnen ... anbieten.
Einen Moment bitte, ich regele das.
Oh, das tut mir sehr leid.
Wir kümmern uns sofort darum.

einen Beschwerdebrief schreiben

B2K10M4/C1K1M4

Erwartungen beschreiben

In Ihrer Anzeige schreiben Sie ...
Die Erwartungen, die Sie durch die Anzeige wecken, sind ...
Durch Ihre Anzeige wird der Eindruck geweckt, dass ...
Unseres Erachtens ...

Forderungen stellen

Ich muss Sie daher bitten, ...
Ich erwarte, dass ...
Deshalb möchte ich Sie auffordern, ...
Bitte ..., andernfalls/sonst werde ich ...
Bitte kümmern Sie sich darum, dass ...
Eine Behebung der Mängel sollte ...
Kommen Sie unserer Aufforderung umgehend / bis ... nach.
... ist dringend notwendig.
Könnten Sie bitte die Mängel an ... beseitigen?

Probleme schildern

Leider musste ich feststellen, dass ...
Wir müssen Sie darüber informieren, dass ...
Wir möchten uns darüber beschweren, dass ...
Meines/Unseres Erachtens ist es nicht in Ordnung, dass ...
Es sind mehrere Mängel in/an ... aufgetreten.
... ist defekt / funktioniert nicht einwandfrei.
Ich finde es völlig unangebracht, dass ...
Ich war sehr enttäuscht, als ...
Wir haben darauf hingewiesen, dass ...
Wir sind enttäuscht, dass ...
Es wurde nichts / bisher leider nichts / wenig unternommen.

sich zu einem Event äußern

B2K3M3

ein Event beschreiben

Bei dem Event sollen alle ...
Man baut gemeinsam ..., um ...

Gefallen/Missfallen ausdrücken

Ich finde das Event ...
Besonders gefällt mir daran ...
Nicht so gut finde ich, dass ...

Vorschläge für andere Events machen

Ich würde lieber ..., als ...
Anstatt ... zu machen, sollte/könnte man ...
Um ein gut funktionierendes Team zu bilden, müssen
meiner Meinung nach vor allem ...
Bei ... lernt man ... auch mal ganz anders kennen. Das
finde ich ...

eine Diskussion führen

B1+K10M2/C1K1M4/C1K7M2/C1K8M4

ein Problem ansprechen

Ich finde es nicht gut, wenn ...
Es gefällt mir nicht, dass ...
Ich habe ein Problem mit ...
Es ist nicht fair / in Ordnung, wenn ...
Ich ärgere mich immer, wenn ...
Es ist doch ungerecht, wenn ...

eine Lösung vorschlagen

Vielleicht könnten wir das Problem lösen, indem ...
Ich schlage vor, dass wir ...
Könnten wir uns darauf einigen, dass ...?
Wie wäre es, wenn ...?

widersprechen

Es stimmt, dass ... Trotzdem finde ich ...
Aus meiner Sicht ist es aber wichtig, dass ...
Ich sehe das (ganz) anders, denn ...
Ich kann verstehen, dass Sie ..., aber ich ...
Das ist Ihre Meinung. Ich bin aber der Ansicht, dass ...
Aus Ihrer Sicht ist das vielleicht richtig. Trotzdem ...
Ich sehe ein, dass ... Dennoch ...
Ich möchte bezweifeln, dass ...
Das ist eine gängige Sichtweise, aber ...
Da möchte ich widersprechen, weil ...
Man kann ... beobachten, aber trotzdem ...
So einseitig kann man das nicht sehen, denn ...

einen Standpunkt vertreten/differenzieren

Ich bin der Ansicht, dass ...
Für mich ist ganz klar, dass ...
Einerseits kann man beobachten, dass ...
Andererseits darf man nicht unterschätzen, dass ...
Das Problem hat mehrere Seiten/Aspekte, z. B. ...

um das Wort bitten / das Wort ergreifen

Dürfte ich dazu auch etwas sagen?
Ich möchte dazu etwas ergänzen.
Ich verstehe das schon, aber ...
Glauben/Meinen Sie wirklich, dass ...?
Da muss/möchte ich kurz einhaken: ...
Wenn ich da kurz einhaken/unterbrechen darf, ...
Entschuldigung, dass ich unterbreche, aber ...
Eine kurze Bemerkung zum Stichwort ...
Nur kurz zu ...

sich nicht unterbrechen lassen

Lassen Sie mich bitte ausreden.
Ich möchte nur noch eines sagen: ...
Einen Moment bitte, ich möchte nur noch ...
Augenblick noch, ich bin gleich fertig.
Lassen Sie mich noch den Gedanken/Satz zu Ende
bringen.

eine Bewerbung schreiben

B2K3M4/C1ABK3M1

Einleitung

in Ihrer oben genannten Anzeige ...
da ich mich beruflich verändern möchte, ...
vielen Dank für das informative und freundliche
Telefonat.
in Ihrer Anzeige vom ...

bisherige Berufserfahrung/Erfolge

Nach erfolgreichem Abschluss meines ...
In meiner jetzigen Tätigkeit als ... bin ich ...
Im Praktikum bei der Firma ... habe ich gelernt, wie/
dass ...
Durch meine Tätigkeit als ... weiß ich, dass ...

Erwartungen an die Stelle

Von einem beruflichen Wechsel zu Ihrer Firma erhoffe
ich mir, ...
Mit dem Eintritt in Ihr Unternehmen verbinde ich die
Erwartung, ...
Mit der Aufnahme der Tätigkeit in Ihrem Unternehmen
erwarte ich ...

Eintrittstermin

Mit der Tätigkeit als ... kann ich zum ... beginnen.

Schlussatz

Ich freue mich darauf, Sie in einem persönlichen
Gespräch kennenzulernen.

eine Grafik beschreiben

B1+K2M1/B2ABK7M3/C1ABK6M2/
C1ABK7M2/C1K9M2

Einleitung

Die Grafik zeigt, ...
Die Grafik informiert über ... / stellt ... dar.
Thema der Grafik ist ...
Die Grafik stammt von ... / aus dem Jahr ...
In der Grafik wird/werden ... verglichen/
unterschieden.
Die Angaben erfolgen in ... / werden in Prozent
gemacht.
Es wird über die Jahre ... berichtet.

auf Ähnlichkeiten verweisen

Vergleicht man ... und ... erkennt man große
Übereinstimmungen.
Genauso verhält es sich auch bei ...
... ist vergleichbar mit ...
Ähnlich/Genauso ist es bei ...

Überraschendes nennen

Auffällig/Interessant/Bemerkenswert/... ist, dass ...
Überraschend ist die Tatsache, dass ...
Völlig neu war/ist für mich, dass ...
Die Ergebnisse von/aus ... sind für mich sehr
überraschend.
Ich hätte nicht erwartet, dass ...
Erstaunlich finde ich, dass ...

Hauptpunkte beschreiben

Es ist festzustellen, dass ...
An erster/letzter Stelle steht/stehen ...
Die meisten/wenigsten ... / Am meisten/wenigsten ...
Über die Hälfte der ...
... Prozent finden/sagen/meinen ...
Am wichtigsten/unwichtigsten ...
Im Vergleich zu ... / Verglichen mit ...
Die Zahl der ... ist wesentlich/erheblich höher/niedriger
als die Zahl der ...
Man kann deutlich sehen, ...
Besonders hohe/niedrige ... gibt es bei ...
Die Kurve zeigt ... in Zahlen/Prozent/...
Seit ... ist ... nur schwach gesunken/gestiegen.
In der Gruppe der ... gehört ... zu ...

Unterschiede hervorheben

Ganz anders stellt sich ... dar.
... und ... unterscheiden sich klar/deutlich voneinander.
Im Gegensatz/Unterschied zu ...
Die größten/geringsten Unterschiede ...
Anders als bei/in ... kann man bei ... feststellen, dass ...
Im Unterschied zu ...
Die Werte von ... unterscheiden sich deutlich von ...

eine Buch- oder Filmbesprechung schreiben

B1+K4M4/C1K9M4

Rubrik/Genre nennen

Man kann das Werk folgender Rubrik zuordnen: ...
Das Buch / Der Film gehört zum Genre ...
Es/Er ist ein Krimi / ein klassisches Familiendrama / ...
Der Film „...“ ist eine moderne Komödie / ein
Spielfilm / ...
Die Regisseurin/Autorin ist ...
Den Regisseur/Autor kennt man bereits von ...

Inhalt/Handlung zusammenfassen

In dem Buch/Film „...“ geht es um Folgendes: ...
Es/Er handelt von ...
Zur Handlung kann man sagen, dass ...
Das Buch / Der Film spielt in ...
Schauplatz des Buchs/Films ist (dabei) ...
Spannung wird dadurch aufgebaut, dass ...
Im Mittelpunkt (des Geschehens) steht ...
Die Hauptpersonen sind ... / Der Hauptdarsteller ist ...
In wechselnden Szenen erfährt man ...
... führt uns in die Welt der ...

eine positive/negative Bewertung abgeben

Das Buch liest sich / Der Film ist spannend/kurzweilig/
unterhaltsam/...
Ich halte ... für ein sehr lesenswertes/überbewertetes/... Buch.
Die Geschichte ist tief sinnig / gut durchdacht / ...
Auf mich wirkt die Handlung oberflächlich/
unrealistisch / nicht schlüssig / ...
Man kann sich auf gute Unterhaltung / Spannung
freuen.
Die Vielfalt und Verschiedenartigkeit der Einfälle von ...
sind immer wieder überraschend.
Besonders die Schauspieler sind überzeugend/hervor-
ragend/...
Man sieht deutlich, dass ...
... stört nicht, denn ...

einen Forumsbeitrag schreiben

C1K10M2

Verständnis zeigen

Ich habe auch schon mal erlebt, dass/wie ...
Es ist nicht ungewöhnlich, wenn ...
Es kommt öfter vor, dass ...
Es ist schon vielen Leuten passiert, dass ...
Mach dir bloß keine Sorgen, weil ...

auf etwas Bezug nehmen

Ich habe gehört, dass ...
Nach Aussagen von Wissenschaftlern ...
Wie man herausgefunden hat, ...
Laut den neuesten Forschungen von ...

etwas erklären

Das liegt daran, dass ...
Die Ursache ist, dass ...
Ein Grund dafür könnte sein, dass ...
Dafür lässt sich durchaus ein Grund finden, z. B. ...

einen Leserbrief schreiben

B2K5M4/C1ABK2M4

eine Reaktion einleiten

Mit großem Interesse habe ich Ihren Artikel „...“
gelesen.
Ihr Artikel „...“ spricht ein interessantes/wichtiges
Thema an.
Ihr Artikel „...“ ist bei mir auf großes Interesse
gestoßen.

Meinung äußern und Argumente abwägen

Ich vertrete die Meinung / die Ansicht / den
Standpunkt, dass ...
Meiner Meinung nach ...
Man sollte bedenken, dass ...
Ein wichtiges Argument für/gegen ... ist die
Tatsache, dass ...
Zwar ..., aber ...
Einerseits ..., andererseits ...
Dafür/Dagegen spricht ...
Andererseits muss ich auch zugeben, dass ...

Beispiele und eigene Erfahrungen anführen

Ich kann dazu folgendes Beispiel nennen: ...
Man sieht das deutlich an folgendem Beispiel: ...
An folgendem Beispiel kann man besonders gut sehen,
dass/wie ...
Meine eigenen Erfahrungen haben mir gezeigt, dass ...
Aus meiner Erfahrung kann ich nur bestätigen, ...
So kann es beispielsweise bei/in ... von Vorteil sein,
wenn ...
Aus meiner Erfahrung heraus kann ich nur unter-
streichen, dass ...

zusammenfassen

Insgesamt kann man feststellen, ...
Zusammenfassend lässt sich sagen, ...
Abschließend möchte ich sagen / nochmals betonen, ...

einen Kommentar schreiben

C1K6M4

einen Kommentar einleiten

Mein Kommentar bezieht sich auf ...
Die Meldung / Der Text ... behandelt das Thema ...

auf Argumente/Aussagen eingehen

Sicher ist ... für viele ... sinnvoll, aber ...
In der Meldung wird zwar gesagt, dass ..., aber ...
Man sollte bedenken, dass ...
Dieser Gedanke ist für viele sicher richtig/hilfreich,
trotzdem ...

die eigene Ansicht argumentierend darlegen

Ich bin der Meinung/Ansicht/Auffassung, dass ...
Ich halte diese Idee für ..., weil ...
In meinen Augen ist dieses Konzept / diese Methode ...,
denn ...
Für/Gegen ... spricht zum Beispiel das Argument,
dass ...

die eigenen Hauptgründe hervorheben

Für mich persönlich ist ... am wichtigsten.
Mein Standpunkt zu ... lautet ganz klar: ...
Das entscheidende Argument dafür/dagegen ist ...

Konsequenzen für das eigene Handeln darlegen / Resümee ziehen

Meine persönliche Schlussfolgerung ist, ...
Für mich kommt nur ... in Frage.
Ich würde niemals/jederzeit ...

- Referenz zum Artikel herstellen
- kurze Zusammenfassung des Inhalts
- EIGENE MEINUNG & ERFAHRUNGEN mit/zu dem Th.
- Situation in Tschechien (ÖSD)¹⁷⁷
- Stakeholder / Anstalt / Heimer ... → überarbeiten / überarbeiten

einen Text zusammenfassen und darüber diskutieren

B2K4M4/B2ABK5M4/
B2K9M2/B2K10M2/C1K7M4

Zusammenfassung einleiten / Aussagen wiedergeben

In dem/diesem Text geht es um ... / um das Thema ...
Der Text/Artikel handelt von ...
Das Thema des Textes ist ...
Der Text behandelt die Themen ... / die Frage, ...
Die Hauptaussage / wichtigste Aussage ist: ...
Der Text befasst sich mit dem Thema ...

interessante Inhalte nennen

Ich finde besonders auffällig/bemerkenswert, dass ...
Am besten gefällt mir ...
Ein wichtiges Ergebnis aus dem Text ist für mich ...
Ein wesentlicher Aspekt / Eine wichtige Aussage ist ...

über eigene Erfahrungen berichten

Ich habe erlebt, dass ...
Aus meiner Erfahrung kann ich dazu nur sagen, dass ...
Ich habe immer wieder festgestellt, dass ...

zustimmen

Aus meiner Position kann ich zustimmen, dass ...
Auch ich glaube, dass ...
Ich sehe es genauso, dass ...
Ich verstehe das völlig/gut/...
Ich halte diese Meinung/Aussage/Vorstellung/...
für richtig/einleuchtend/...

widersprechen/bezweifeln

Dazu habe ich eine andere Meinung: ...
Ich bin nicht sicher, ob ...
Da möchte ich widersprechen, denn ...
Ich verstehe das überhaupt nicht.
Ich kann dem nicht zustimmen.
Ich halte diese Meinung/Aussage/Vorstellung/...
für falsch/verkehrt/...

eine Kurzbiografie schreiben

B1+K1M3/C1ABK9M4

Herkunft/Biografisches

Ich möchte gern ... vorstellen.
Er/Sie kommt aus ... und wurde am ... in ... geboren.
Er/Sie studierte/lebte in ...
Von Beruf war er/sie ...
Seine/Ihre Eltern waren ...
Er/Sie kam aus einer ... Familie.
In seiner/ihrer Jugend ... danach ... und arbeitete/
schrieb/... dann von ... bis ...
... in den darauf folgenden Jahren ...
Sein/Ihr erfolgreichster Roman erschien ...
Er/Sie (ver)starb am ... in ...

Informationen/Inhalte wiedergeben

Im ersten/zweiten/nächsten Abschnitt geht es um ...
Der Abschnitt ... handelt von ...
Anschließend/Danach / Im Anschluss daran wird ...
beschrieben/dargestellt/erläutert / darauf
eingegangen, ...
Der Text nennt folgende Beispiele: ...
Im Text wird behauptet, dass ...
Es wird erklärt/erläutert/beschrieben/dargelegt, ...
Zunächst wird ... dargestellt/erklärt, dann folgt ...
Folgendes Beispiel wird angeführt: ...
Die Beispiele zeigen / machen deutlich, ...
Laut ... / Nach Meinung von ...

die eigene Meinung äußern

Zum Thema ... bin ich der Ansicht, dass ...
Ich meine/finde, dass ...
Meiner Meinung/Ansicht nach ...

eigene Beispiele nennen

Dazu fällt mir folgendes Beispiel ein: ...
Ich möchte folgendes Beispiel anführen: ...
Ein Beispiel hierfür ist: ...
Als Beispiel kann man Folgendes nennen: ...
Ich muss da an ... denken.

Zusammenfassungen abschließen

Zusammenfassend kann man sagen, dass ...
Als Hauptaussage lässt sich festhalten, dass ...
Insgesamt zeigt sich ...
Abschließend kann man sagen, ...

Leistungen

Er/Sie wurde bekannt, weil ...
Er/Sie entdeckte/erforschte/untersuchte/
experimentierte ...
Er/Sie kämpfte für/gegen ... / engagierte sich für ... /
setzte sich für ... ein.
Er/Sie rettete/organisierte/gründete ...
Er/Sie ist einer/eine der erfolgreichsten/bedeutendsten/
meistgelesenen Autoren/Forscher ...
In seinem/ihrer bekanntesten Werk/Buch ...
beschreibt er/sie ... / geht es um ...
Seine/Ihre Werke/Romane/... zeichnen sich durch ...
aus.
Er/Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen und
Ehrungen/Preise u. a. ...

einen Aufsatz schreiben

C1K5M4

Einleitung

Dieses Thema ist von besonderer Aktualität, weil ...
Eine heute viel diskutierte Frage ist ...
Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist wichtig, da ...
Mit diesem Thema muss man sich befassen, denn ...

mit Beispielen verdeutlichen

... ist dafür beispielhaft.
Das lässt sich mit folgendem Beispiel verdeutlichen: ...
Als Beispiel kann ... dienen.
Ein treffendes Beispiel dafür ist die Tatsache, dass ...
Ein Beispiel, das man hier unbedingt anführen sollte, ist ...

etwas wiederholen

Wie bereits erwähnt, ...
Wie schon beschrieben, ...
Wie bereits dargelegt/dargestellt, ...

Argumente/Gedanken hervorheben

Hierbei muss man besonders betonen/hervorheben, dass ...
Besonders wichtig aber erscheint ...
Ausschlaggebend ist ...
Man darf auch nicht übersehen, dass ...
Außerdem spielt noch ... eine wichtige Rolle.
Weitاًus wichtiger / Von besonderer Bedeutung jedoch ist ...

etwas ergänzen

Darüber hinaus ist zu erwähnen, ...
... sollte auch gesagt werden.
Hinzuzufügen wäre noch ...
Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass ...

Schluss

Zusammenfassend/Abschließend lässt sich sagen, ...
Mich überzeugen am stärksten diese Gründe: ...
Meiner Einschätzung nach ...
In Anbetracht der aktuellen Situation ...

Historisches präsentieren

B2K8M2/B2K8M4

Präsentation einleiten

Ich werde von ... berichten.
Ich stelle heute ... vor.

über Vergangenes berichten

Damals war es so, dass ...
Anders als heute ...
Wenn man früher ... wollte, musste man ...
Häufig/Meistens war es normal, dass ...
In dieser Zeit ...

historische Daten nennen

Im Jahr ... / Am ... / Vor 50/100/... Jahren ...
... Jahre früher/davor/vorher ...
... Jahre später/danach ...
... begann/endete / ereignete sich ...
Das erste/zweite/... Ereignis passierte ...

von einem historischen Ereignis berichten

Es begann damit, dass ...
Die Ereignisse führten dazu, dass ...
Nachdem ... bekannt gegeben worden war, ...
Dank ... kam es (nicht) zu ...
Zunächst meldete ... noch, dass ..., aber ...

ein Ereignis kommentieren

Ich habe ... ausgesucht, weil ...
Ich fand ... besonders interessant, deshalb ...
Eigentlich finde ich das Thema Geschichte nicht so interessant, aber ...
Meines Erachtens war besonders erstaunlich/überraschend, dass ...
Ich denke, ... ist auch für ... interessant/wichtig, weil ...
Die Ereignisse zeigen, wie ...
Für mich persönlich hat ... keine besondere Bedeutung, denn ...

von Erinnerungen berichten

C1K10M4

Ich erinnere mich noch genau, wie ...
Mir kommt es vor, als wenn es gestern gewesen wäre: ...
Als ... ständig im Radio lief, war ich ...
Als ich zum ersten Mal ... hörte, ...
Damals / Zu dieser Zeit war ich oft ...

Ich weiß noch genau, wie ich ...
Ich war damals ... und konnte mir nicht vorstellen, dass ...
Es war in/bei ..., als ich ... das erste Mal hörte.
Mir wird immer in Erinnerung bleiben, wie ...

ein Referat / einen Vortrag halten

B1+K10M4/B2ABK10M2/
C1K3M4/C1K6M4

ein Referat / einen Vortrag einleiten

Das Thema meines Referats/Vortrags lautet/ist ...
Ich spreche heute über das Thema ...
Ich möchte euch/Ihnen heute folgendes Thema präsentieren: ...
In meinem Vortrag/Referat geht es um ...
Heute möchte ich mich der Frage / dem Thema ... widmen.
In meinem Vortrag/Referat befasse ich mich mit dem Thema ...

zum nächsten Punkt überleiten

Nun spreche ich über ...
Ich komme jetzt zum zweiten/nächsten Teil/Beispiel.
Soweit der erste Teil. Nun möchte ich mich dem zweiten Teil zuwenden.
Viele sind des Weiteren davon überzeugt, dass ...
Ein weiterer Punkt ist auch die Frage, ob ...
Als Nächstes möchte ich auf ... eingehen.
Häufig hört man auch, dass ...

Argumente nennen / eigene Meinung äußern

Ich bin fest davon überzeugt, dass ...
Ich bin der Auffassung, ...
Dagegen spricht natürlich ...
Ein wichtiger Vorteil dabei ist ...

Bedeutung des Themas im eigenen Land erklären

In meinem Land spielt dieses Thema (k)eine wichtige Rolle.
Bei uns in ... ist es besonders wichtig, ...

auf Folien/Abbildungen verweisen

Ich habe einige Folien zum Thema vorbereitet.
Auf dieser / der nächsten Folie sehen Sie ...
Wie Sie auf der Folie sehr gut erkennen können, ist/sind ...

auf Fragen antworten

Das ist eine gute Frage, die ich mir bei der Recherche auch schon gestellt habe. Es ist so: ...
Danke für diese Frage, auf die ich gerne eingehe: ...
Das will ich gerne erklären: ...
Tut mir leid, leider weiß ich nicht, ...

ein Referat / einen Vortrag strukturieren

Mein Referat/Vortrag besteht aus drei/vier/... Teilen: ...
Ich möchte einen kurzen Überblick über ... geben.
Zuerst spreche ich über ..., dann komme ich im zweiten Teil zu ... und zuletzt befasse ich mich mit ...
Zuerst möchte ich über ... sprechen und dann etwas zum Thema ... sagen. Im dritten Teil geht es dann um ... und zum Schluss möchte ich noch auf ... eingehen.

Interesse wecken

Wussten Sie eigentlich, dass ...?
Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass ...?
Finden Sie nicht auch, dass ...?

wichtige Punkte hervorheben

Das ist besonders wichtig/interessant, weil ...
Ich möchte betonen, dass ...
Man darf nicht vergessen, dass ...

Beispiele / eigene Erfahrungen nennen

Meine eigenen Erfahrungen haben mir gezeigt, ...
Ein treffendes Beispiel dafür ist ...

ein Referat / einen Vortrag abschließen

Ich komme jetzt zum Schluss.
Zusammenfassend möchte ich sagen, ...
Zusammenfassend ist festzuhalten, dass ...
Abschließend möchte ich noch einmal erwähnen/hervorheben, dass ...
Schließlich kann man zu dem Ergebnis kommen, dass ...
Fazit des gerade Gesagten ist ...
Lassen Sie mich zum Schluss noch sagen, dass ...
Zum Abschluss möchte ich also die Frage stellen, ob ...
Gibt es noch Fragen?
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

auf Einwände reagieren / Zeit (zum Nachdenken) gewinnen

Mit diesen kritischen Überlegungen haben Sie bestimmt recht, dennoch möchte ich noch mal darauf zurückkommen, dass ...
Ich verstehe Ihren Einwand, möchte aber darauf hinweisen, dass ...
Vielen Dank für diesen Hinweis! Das ist ein weiterer interessanter Punkt.
Darf ich später auf Ihre Frage zurückkommen und zunächst ...?

auf ein Referat / einen Vortrag reagieren

C1K6M4

Fragen stellen

Eine Sache ist mir nicht ganz klar geworden: ...
Könnten Sie bitte noch einmal erklären, wie/warum ...?
Mich würde noch interessieren, ob/warum/wie ...
Ich würde gerne noch mehr über ... wissen.

Einwände erheben

Ich bin nicht sicher, ob man ... so sagen kann.
Ich finde es wichtig, auch zu bedenken, dass ...
Haben Sie bei Ihren Recherchen auch bedacht, dass ...?

ein Thema präsentieren

B2K7M4

Sport-/Musikveranstaltung

Die Veranstaltung war letzten Sommer / letztes
Wochenende / im ... / in der ... / ...
Der FC ... hat gegen ... gespielt.
Das Konzert war von ...
... hat/haben gespielt.
... war auch mit dabei.
Natürlich habe ich mir auch ... angesehen.

Reise

Ich wollte nach ... fahren.
Ich war in ...
Ich bin mit dem Bus/Flugzeug/Zug/Schiff/Rad ...
nach ... gefahren.
Eine bekannte/berühmte Attraktion ist ...
Natürlich habe ich mir auch ... angesehen.
Ich war ... Wochen unterwegs.
... war auch mit dabei.

Buch/Film

Es geht um ... / Dabei geht es um ...
Die Schauspieler sind ... / ... spielt mit.
Der Autor/Regisseur ist ...
Das Buch / Der Film ist von ...
... hat/haben gespielt.

einen Begriff definieren/erklären

C1K4M3/C1K9M2

„...“ ist ...
„...“ wird definiert als ...
Unter „...“ versteht man ...
Ich möchte erklären, was es bedeutet, wenn
man „...“ sagt: ...

Mit dem Begriff „...“ bezeichnet man ...
Von „...“ spricht man, wenn ...
„...“ bedeutet/heißt, dass ...
„...“ verwendet/sagt man, wenn man ausdrücken
möchte, dass ...
Mit „...“ meint man, dass jemand/etwas ...

etwas beschreiben/vorstellen

B1+K3M1/B1+K8M1

Aussehen/Art beschreiben

Das macht man aus/mit ...
Es ist/besteht aus ...
Es ist ungefähr so groß/breit/lang wie ...
Es ist rund/eckig/flach/oval/hohl/gebogen/...
Es ist schwer/leicht/dick/dünn/...
Es ist aus Holz/Metall/Plastik/Leder/...
Es ist ... mm/cm/m lang/hoch/breit.
Es ist billig/preiswert/teuer/...
Es schmeckt/riecht nach ...

Funktion beschreiben

Ich habe es gekauft, damit ...
Besonders praktisch ist es, um ...
Es eignet sich sehr gut zum ...
Ich finde es sehr nützlich, weil ...
Ich brauche/benutze es, um ...
Dafür/Dazu verwende ich ...
Dafür braucht man ...
Das isst man an/zu ...

ein Bild beschreiben

B2ABK7Aufakt

Lage im Bild

im Vordergrund/Hintergrund
am oberen/unteren/rechten/linken Bildrand
die Bildhälfte / das obere/untere Drittel
am Rand / im Zentrum
vor/hinter/über/unter/neben / rund um ...
Oben/Unten/Rechts/Links sieht man ...

Beschreibung von Details

... ist schwarz-weiß/grau/bunt/...
... erinnert an ...
... könnte man als ... beschreiben.
... hat die Form von ...
... wirkt traurig/wütend/fröhlich/...

ein Telefongespräch führen

B2K6M2

sich vorstellen und begrüßen

Ja, guten Tag, mein Name ist ...
Hallo, hier spricht ...

sich verbinden lassen

Könnten Sie mich bitte mit Herrn/Frau ... verbinden?
Ich würde gern mit ... sprechen.
Könnten Sie mir vielleicht die Durchwahl geben?

das Gespräch einleiten

Ich rufe an wegen ...
Es geht um Folgendes: ...
Ich hätte gern Informationen zu ...
Ich interessiere mich für ...

sich vergewissern

Könnten Sie das bitte noch einmal wiederholen?
Ich bin mir nicht ganz sicher, ob ich Sie richtig
verstanden habe.
Sie meinen also, ...

kurze Zusammenfassung/Rückversicherung

Gut, dann können wir festhalten: ...
Wir verbleiben also so: ...
Also, dann machen wir das so: ...

falsch verbunden

Entschuldigung, mit wem spreche ich?
Oh, da habe ich mich verwählt, Verzeihung.
Ich glaube, ich bin falsch verbunden, entschuldigen Sie.
Spreche ich nicht mit ...?

eine Nachricht hinterlassen

Könnte ich eine Nachricht für ... hinterlassen?
Könnten Sie Herrn/Frau ... bitte etwas ausrichten und
zwar: ...?

Fragen stellen

Ich würde gern wissen, ...
Mich würde auch interessieren, ...
Wie ist das denn, wenn ...?
Ich wollte auch noch fragen, ...

auf Fragen antworten

Ja, also, das ist so: ...
Dazu kann ich Ihnen sagen: ...
Normalerweise machen wir das so: ...

das Gespräch beenden und sich verabschieden

Gut, vielen Dank für die Auskunft.
Das hat mir sehr geholfen, vielen Dank.
Ich melde mich dann noch mal.
Auf Wiederhören!

eine E-Mail einleiten/beenden

B1+K2M4

einleiten

Danke für deine/Ihre E-Mail.
Schön, von dir/Ihnen zu hören ...
Ich habe mich sehr über deine/Ihre E-Mail gefreut.

beenden

Ich freue mich auf eine Nachricht von dir/Ihnen.
Mach's gut und bis bald!
Mach dir noch eine schöne Woche und alles Gute.

gute Wünsche aussprechen / gratulieren

B1+K1M4

Herzlichen Glückwunsch!
Ich wünsche ... viel Glück!
Ich schicke euch die herzlichsten Glückwünsche!
Es freut mich, dass ...
Ich freue mich sehr/riesig für euch.

Alles Gute!
Ich sende euch die allerbesten Wünsche!
Ich möchte euch zu ... gratulieren.
Das ist eine tolle Nachricht!
Ich bin sehr froh, dass ...

Spannung aufbauen

B2K7M2

Schlagartig wurde ihm/ihr klar/bewusst, ...
Ihm/Ihr schlug das Herz bis zum Hals.
Was war hier los?
Was war das?
Eigentlich wollte ... gerade ..., als aus heiterem
Himmel ...
Was sollte er/sie jetzt nur machen?

Ihm/Ihr blieb vor Schreck der Atem weg.
Wie aus dem Nichts stand plötzlich ...
Warum war es auf einmal so ...?
Ohne Vorwarnung war ... da / stand ... vor ihm/ihr.
Damit hatte er/sie nicht im Traum gerechnet: ...

Verb

objektive Modalverben

B1+K5M3

Bedeutungen

Modalverb	Bedeutung	Alternativen (immer mit zu + Infinitiv)
dürfen	Erlaubnis	<i>es ist erlaubt, es ist gestattet, die Erlaubnis / das Recht haben</i>
nicht dürfen	Verbot	<i>es ist verboten, es ist nicht erlaubt, keine Erlaubnis haben</i>
können	a) Möglichkeit b) Fähigkeit	<i>die Möglichkeit/Gelegenheit haben, es ist möglich die Fähigkeit haben/besitzen, in der Lage sein, imstande sein</i>
möchten	Wunsch, Lust	<i>Lust haben, den Wunsch haben</i>
müssen	Notwendigkeit	<i>es ist notwendig, es ist erforderlich, gezwungen sein, haben</i>
sollen	Forderung	<i>den Auftrag / die Aufgabe haben, aufgefordert sein, verpflichtet sein</i>
wollen	eigener Wille, Absicht	<i>die Absicht haben, beabsichtigen, vorhaben, planen</i>

Tempus

Präsens: *Simon kann nicht an der Prüfung teilnehmen. Er ist krank.*

Präteritum: *Simon konnte nicht an der Prüfung teilnehmen. Er war krank.*

Perfekt: *Simon hat nicht an der Prüfung teilnehmen können. Er war krank.*

Wenn man über die Vergangenheit spricht, benutzt man die Modalverben meist im Präteritum.

Ausnahme: *möchte* hat kein Präteritum. Man verwendet dann das Präteritum von *wollen*.

subjektive Modalverben

C1K8M1/C1K8M3

Behauptungen ausdrücken

Mit den Modalverben *wollen* und *sollen* wird eine Behauptung ausgedrückt, die man nicht überprüfen kann oder vielleicht bezweifelt.

Bedeutung	Behauptung mit Modalverb	Umschreibung ohne Modalverb
Eine Person gibt wieder, was sie gelesen oder gehört hat.	sollen: <i>Die Probanden mit rotem Teller sollen weniger gegessen haben.</i>	<i>In der Zeitung / Im Artikel steht/stand, dass ... Man sagt/berichtet/behauptet, dass ... In der Studie stand, dass die Probanden mit rotem Teller weniger gegessen haben.</i>
Eine Person gibt wieder, was jemand von sich selbst sagt.	wollen: <i>Die Probanden mit rotem Teller wollen weniger gegessen haben.</i>	<i>Er/Sie erzählt/behauptet / gibt vor, dass ... Er/Sie sagt von sich selbst, dass ... Die Probanden mit rotem Teller gaben an, dass sie weniger gegessen haben.</i>

Vermutungen ausdrücken

Grad der Sicherheit	Modalverb + Infinitiv	Umschreibung ohne Modalverb
hoch ↑ Etwas ist sicher.	müssen: Die Diagnose des Psychologen muss falsch sein.	Ich bin sicher, dass ... Ich bin überzeugt, dass ... Alles deutet darauf hin, dass ...
	nicht können: Er kann nicht zu den besonders Begabten gehören.	Alle Anzeichen sprechen dafür, dass ... Bestimmt/Sicher/Gewiss/Zweifellos ...
Etwas ist sehr wahrscheinlich.	dürfen (nur Konjunktiv II): Jonas dürfte zu den hochbegabten Kindern gehören.	Aller Wahrscheinlichkeit nach ... Wahrscheinlich/Vermutlich ... Ich vermute / nehme an, dass ...
	können: Jonas kann hochbegabt sein.	Ich bin ziemlich sicher, dass ... Es sieht so aus, als ob ...
niedrig ↓ Etwas ist möglich.	können (nur Konjunktiv II): Die Eltern könnten durchaus recht haben.	Es ist möglich/denkbar / nicht ausgeschlossen, dass ... Vielleicht/Möglicherweise/Eventuell/Angeblich ... Es besteht die Möglichkeit, dass lässt darauf schließen, dass lässt vermuten, dass ...

Bildung subjektive und objektive Modalverben

C1K8M1

Im Präsens Aktiv und Passiv unterscheiden sich die objektive und die subjektive Form nicht. Der Kontext entscheidet, welche Form gemeint ist:

objektiv: *Der Kranke soll Suppe essen.*

subjektiv: *Von roten Tellern soll man weniger essen.*

In der Vergangenheit wird in der objektiven Form das Hilfsverb *haben* konjugiert, in der subjektiven Form das Modalverb.

objektiv: *Der Kranke hat Suppe essen sollen.*

subjektiv: *Von roten Tellern sollen sie weniger gegessen haben.*

		objektiv	subjektiv
Aktiv	Gegenwart	Modalverb + Infinitiv	
	Vergangenheit	<i>haben</i> + Infinitiv + Infinitiv Modalverb*	Modalverb + Partizip II + <i>haben/sein</i>
Passiv	Gegenwart	Modalverb + Partizip II + <i>werden</i>	
	Vergangenheit	<i>haben</i> + Partizip II + <i>werden</i> + Infinitiv Modalverb	Modalverb + Partizip II + <i>worden sein</i>

* Meistens wird das Präteritum verwendet: *Er sollte weniger essen.*

Konjunktiv II

B1+K8M3/B2K6M3/C1K7M1

Funktionen

Wünsche ausdrücken	<i>Ich würde gern einen neuen Laptop kaufen.</i>
Bitten höflich ausdrücken	<i>Könnten Sie mir das Problem bitte genau beschreiben?</i>
Irreales ausdrücken	<i>Hätten Sie die Ware doch früher abgeschickt.</i>
Vermutungen ausdrücken	<i>Es könnte sein, dass der Laptop einen Defekt hat.</i>
Vorschläge machen	<i>Ich könnte Ihnen ein Leihgerät anbieten.</i>

Bildung

Konjunktiv II Gegenwart						
Aktiv	würde + Infinitiv sie würde anrufen	wäre hätte	sollte wollte	müsste könnte	dürfte bräuchte	wüsste
Passiv	Modalverb + Partizip II + werden sie könnte angerufen werden					

Viele unregelmäßige Verben können den Konjunktiv II wie die Modalverben bilden, meistens verwendet man jedoch die Umschreibung mit würde + Infinitiv: Ich **käme** gern zu euch. → Ich **würde** gern zu euch **kommen**.

	Konjunktiv II Vergangenheit	Konjunktiv II Vergangenheit mit Modalverb
Aktiv	hätte/wäre + Partizip II sie hätte angerufen	hätte + Infinitiv + Modalverb sie hätte anrufen müssen
Passiv	wäre + Partizip II + worden sie wäre angerufen worden	hätte + Partizip II + werden + Modalverb sie hätte angerufen werden können

Konjunktiv I – Redewiedergabe

B2K8M3/C1K2M1

In der indirekten Rede verwendet man den Konjunktiv I, um deutlich zu machen, dass man die Worte eines anderen wiedergibt und nicht seine eigene Meinung ausdrückt. Sie wird vor allem in der Wissenschaftssprache, in Zeitungsartikeln und in Nachrichtensendungen verwendet.

In der gesprochenen Sprache benutzt man in der indirekten Rede häufig den Indikativ.

	sein	haben	Modalverben	andere Verben
ich	sei	habe → hätte	könne	sehe → würde sehen
er/es/sie	sei	habe	könne	sehe
wir	seien	haben → hätten	können → könnten	sehen → würden sehen
sie/Sie	seien	haben → hätten	können → könnten	sehen → würden sehen

Der Konjunktiv I wird meist in der 3. Person verwendet. Sind die Formen von Konjunktiv I und Indikativ identisch, verwendet man den Konjunktiv II oder würde + Infinitiv: Er sagt, sie **haben** keine Zeit. → Er sagt, sie **hätten** keine Zeit. Die Formen in der 2. Person (*du habest, ihr könnet*) sind sehr ungebräuchlich. Hier wird meist der Konjunktiv II verwendet.

Bildung des Konjunktiv I der Vergangenheit

Im Konjunktiv I gibt es nur eine Vergangenheitsform: Konjunktiv I von *haben/sein* + Partizip II: Man sagt, Gutenberg **habe** den Buchdruck **erfunden** und mit 40 Jahren **sei** man im Mittelalter sehr alt **gewesen**.

Weitere Möglichkeiten der Redewiedergabe

C1K2M1

Präpositionen mit Dativ

vorangestellt	nachgestellt	
laut		Laut der Autorin des linken Textes ...
nach	nach	Nach Angabe von ... Ihrer Meinung nach ...
	zufolge	Dem zweiten Text zufolge ...

Nebensätze mit wie

Wie Kerstin Cuhls berichtet, wird durch moderne Kommunikationsmittel vieles möglich.

Wie im rechten Text beschrieben wird, braucht der Mensch auch Auszeiten.

Wie es im ersten Text heißt, ist der ständige Zugriff auf Daten ein großer Vorteil.

Passiv mit werden – Vorgangspassiv

B1+K10M1/B2K5M1/C1K7M1

Man verwendet das Passiv mit *werden*, wenn ein Vorgang oder eine Aktion im Vordergrund stehen (und nicht eine handelnde Person).

Aktiv-Satz	Passiv-Satz
<i>Der Architekt <u>plant</u> das Öko-Haus.</i> Nominativ Akkusativ	<i>Das Öko-Haus <u>wird</u> (vom Architekten) <u>geplant</u>.</i> Nominativ (von + Dativ)

Die meisten Verben mit Akkusativ können das Passiv bilden. Der Akkusativ im Aktivsatz wird im Passivsatz zum Nominativ. Andere Ergänzungen bleiben im Aktiv und im Passiv im gleichen Kasus.

<i>Zu viel Müll <u>schadet</u> der Umwelt.</i> Nominativ Dativ	<i>Der Umwelt <u>wird geschadet</u>.</i> Dativ
--	---

Tempusformen

Präsens	<i>werde/wirst/wird/... + Partizip II</i>	<i>Die Begeisterung <u>wird geweckt</u>.</i>
Präteritum	<i>wurde/wurdest/wurde/... + Partizip II</i>	<i>Die Begeisterung <u>wurde geweckt</u>.</i>
Perfekt	<i>bin/bist/ist/... + Partizip II + worden</i>	<i>Die Begeisterung <u>ist geweckt worden</u>.</i>
Plusquamperfekt	<i>war/warst/war/... + Partizip II + worden</i>	<i>Die Begeisterung <u>war geweckt worden</u>.</i>

Tempusformen mit Modalverb

Präsens	Modalverb im Präsens + Partizip II + <i>werden</i>	<i>Der Täter <u>muss gefasst werden</u>.</i>
Präteritum	Modalverb im Präteritum + Partizip II + <i>werden</i>	<i>Der Täter <u>musste gefasst werden</u>.</i>
Perfekt	<i>haben</i> + Partizip II + <i>werden</i> + Infinitiv Modalverb	<i>Der Täter <u>hat gefasst werden müssen</u>.</i>

Im Nebensatz steht im Präsens und Präteritum das konjugierte Modalverb wie üblich am Ende:
Die Polizei gab bekannt, dass der Täter gefasst werden konnte.

Im Perfekt steht das konjugierte Verb vor dem Partizip II:
Die Zeitung scrieb, dass der Täter hat gefasst werden können.

Um Vergangenheit auszudrücken, wird im Passiv vor allem das Präteritum verwendet.
Im Konjunktiv II der Vergangenheit entspricht die Stellung der Verben dem Passiv Perfekt:
Der Täter hätte gefasst werden können.
Die Zeitung scrieb, dass der Täter hätte gefasst werden können.

Unpersönliches Passiv

C1K7M1

In Passivsätzen ohne Subjekt steht das Pronomen *es* als stellvertretendes Subjekt auf Position 1. Wenn möglich, wird *es* durch ein anderes Satzglied ersetzt.

Es wurde eingebrochen. → *In viele Wohnungen wurde eingebrochen.*

Es wurde ermittelt. → *In diesem Fall wurde ermittelt.*

es steht nur im Hauptsatz, nicht im Nebensatz.

Es wurde eingebrochen. → *Die Nachbarn sahen, dass eingebrochen wurde.*

Passiversatzformen

verb-Verbindungen B2K5M1

Passiv Die Experimente können bereits von Kindergartenkindern durchgeführt werden.
Passiv mit müssen/können/sollen → sein + zu + Infinitiv Die Experimente <u>sind</u> bereits von Kindergartenkindern <u>durchzuführen</u> .
Passiv mit können → sich lassen + Infinitiv Die Experimente <u>lassen sich</u> bereits von Kindergartenkindern <u>durchführen</u> .
Passiv mit können → sein + Adjektiv mit Endung -bar/-lich Die Experimente <u>sind</u> bereits von Kindergartenkindern <u>durchführbar</u> . Naturwissenschaftliche Phänomene <u>sind</u> so viel besser <u>verständlich</u> .

Passiv mit sein – Zustandspassiv

B2K6M1

Das Passiv mit sein beschreibt einen neuen Zustand / das Resultat einer Handlung.

	Vorgangspassiv: werden + Partizip II	Zustandspassiv: sein + Partizip II
Präsens	Die Ware wird verschickt.	Die Ware ist verschickt.
Präteritum	Die Ware wurde verschickt.	Die Ware war verschickt.

Modalitätsverben

C1K10M3

Modalitätsverb + zu + Infinitiv	Beispielsatz	Umschreibung	Bedeutung (je nach Kontext)
sein*	Das Missverständnis ist schnell auf zu klären.	Das Missverständnis kann schnell aufgeklärt werden.	können
	Das Problem ist unbedingt zu lösen.	Das Problem muss unbedingt gelöst werden.	müssen
	Das Risiko ist nicht zu unterschätzen.	Das Risiko darf nicht unterschätzt werden.	nicht dürfen
haben*	Er hat was gut zu machen.	Er muss was gutmachen.	müssen
	Du hast hier nichts zu kritisieren.	Du darfst hier nichts kritisieren.	nicht dürfen
nicht brauchen	Er braucht gar nicht nett zu lächeln.	Er soll gar nicht nett lächeln.	nicht sollen
	Du brauchst dich nicht zu entschuldigen.	Du musst dich nicht entschuldigen.	nicht müssen
scheinen	Es scheint sich um eine Verwechslung zu handeln.	Anscheinend handelt es sich um eine Verwechslung.	anscheinend, scheinbar
drohen	Unsere Freundschaft droht kaputt zu gehen.	Unsere Freundschaft ist in Gefahr kaputtzugehen.	in Gefahr sein, Gefahr laufen
verstehen/ wissen	Er versteht/weiß mich zum Lachen zu bringen.	Er kann mich zum Lachen bringen.	können

* Sätze mit dem Modalitätsverb sein werden mit einem Passivsatz (oder einer Passiv-Ersatzform) umschrieben, Sätze mit dem Modalitätsverb haben mit einem Aktivsatz.

Nomen-Verb-Verbindungen

B2K4M3

Nomen-Verb-Verbindungen bestehen aus einem Verb, das nur eine grammatische Funktion hat, und einem Nomen, das die Bedeutung trägt. Manchmal kommt eine Präposition dazu. Es gibt zwei Typen:

Typ 1	Das Nomen und das zugrunde liegende Verb haben die gleiche Bedeutung: <i>jmd. in <u>Aufregung</u> versetzen = jmd. <u>aufregen</u></i> <i>die <u>Flucht</u> ergreifen = <u>fliehen</u></i> <i>eine <u>Wirkung</u> haben = <u>wirken</u></i> <i>den <u>Anfang</u> machen = <u>anfangen</u></i> <i>sich <u>Hoffnungen</u> machen = <u>hoffen</u></i>
Typ 2	Die Bedeutung der Nomen-Verb-Verbindung kann man nicht direkt vom Nomen ableiten: <i>unter <u>Druck</u> stehen = <u>gestresst sein</u></i> <i>eine <u>Rolle</u> spielen = <u>relevant/wichtig sein</u></i> <i>in <u>Betracht</u> kommen = <u>möglich sein</u></i> <i>sich vor etw. in <u>Acht</u> nehmen = <u>vorsichtig sein</u></i> <i>etwas in <u>Frage</u> stellen = etw. <u>bezweifeln</u></i>

Nomen-Verb-Verbindungen können eine aktivische oder passivische Bedeutung haben:

Aktiv: *jmd. eine Frage stellen = jmd. fragen*

Passiv: *Beachtung finden = beachtet werden*

Eine Liste mit wichtigen Nomen-Verb-Verbindungen finden Sie im Anhang des Arbeitsbuchs.

trennbare und untrennbare Verben

C1K1M3

Die Vorsilben *durch-*, *über-*, *um-*, *unter-*, *wider-* und *wieder-* können trennbar oder untrennbar sein.

Die Betonung der Vorsilbe kann eine Verstehenshilfe sein:

- Vorsilbe betont → Verb trennbar
- Vorsilbe nicht betont → Verb untrennbar

	trennbar	untrennbar	trennbar und untrennbar
durch-	<i>durchfallen, durchführen, durchhalten, durchkommen, durchmachen, durchsehen</i>	<i>durchleben, durchqueren</i>	<i>durchbrechen, durchdenken, durchdringen, durchfahren, durchlaufen, durchschauen, durchsetzen</i>
über-	<i>überlaufen, übersiedeln, überkochen</i>	<i>(sich) überarbeiten, überblicken, überdenken, überfordern, übergeben, überraschen, überreden, überrennen, übertreiben</i>	<i>übergehen, übersetzen, überstehen, übertreten, überziehen</i>
um-	<i>umbauen, umdenken, umfallen, umkehren, umladen, umsteigen, umstoßen, umtauschen, umziehen</i>	<i>umarmen, umgeben, umkreisen, umzäunen</i>	<i>umfahren, umfliegen, umgehen, umschreiben, umstellen</i>
unter-	<i>unterbringen, untergehen, unterordnen</i>	<i>unterbrechen, unterdrücken, unterschätzen, unterscheiden, unterschreiben</i>	<i>unterhalten, unterstellen, unterziehen</i>
wider-	<i>widerhallen, widerspiegeln</i>	<i>widerfahren, widerlegen, sich widersetzen, widersprechen, widerstehen</i>	_____
wieder-	<i>wiederfinden, wiederkommen, wiedersehen</i>	_____	<i>wiederholen</i>

Nomen

Deklination

B1+K2M3

Singular	Maskulinum		Neutrum	Femininum
Nominativ	der Traum	der Mensch	das Haus	die Unterkunft
Akkusativ	den Traum	den Menschen	das Haus	die Unterkunft
Dativ	dem Traum	dem Menschen	dem Haus	der Unterkunft
Genitiv	des Traumes	des Menschen	des Hauses	der Unterkunft
Plural				
Nominativ	die Träume	die Menschen	die Häuser	die Unterkünfte
Akkusativ	die Träume	die Menschen	die Häuser	die Unterkünfte
Dativ	den Träumen*	den Menschen	den Häusern*	den Unterkünften*
Genitiv	der Träume	der Menschen	der Häuser	der Unterkünfte

* Im Dativ Plural enden die meisten Nomen auf -n. Ausnahme: Nomen, die im Nominativ Plural auf -s enden (*Kommt ihr mit den Autos?*)

Zur n-Deklination gehören:

- nur **maskuline** Nomen mit folgenden Endungen:
 -e: der Junge, der Name -soph: der Philosoph -graf: der Fotograf -ent: der Student
 -and: der Doktorand -it: der Bandit -at: der Soldat -loge: der Psychologe
 -ant: der Praktikant -ot: der Pilot, der Chaot -ist: der Polizist, der Artist -agoge: der Pädagoge
- einige **maskuline** Nomen ohne Endung: *der Mensch, der Herr, der Nachbar, der Held, der Bauer ...*

Einige Nomen haben im Genitiv Singular die Endung -ns (Mischformen): *der Name, des Namens; der Glaube, des Glaubens; der Buchstabe, des Buchstabens; der Wille, des Willens; das Herz, des Herzens*

Pluralbildung

B1+K3M1

Pluralendung	Welche Nomen?	Beispiel
-(“)	• maskuline Nomen auf -en/-er/-el • neutrale Nomen auf -chen/-lein	<i>der Laden – die Läden das Mädchen – die Mädchen</i>
-(e)n	• fast alle femininen Nomen (ca. 96 %) • maskuline Nomen auf -or • alle Nomen der n-Deklination	<i>die Tafel – die Tafeln der Konditor – die Konditoren der Junge – die Jungen</i>
-(“)e	• die meisten maskulinen und neutralen Nomen (ca. 70 %)	<i>der Bestandteil – die Bestandteile die Nuss – die Nüsse</i>
-(“)er	• einsilbige neutrale Nomen • Nomen auf -tum	<i>das Kind – die Kinder der Irrtum – die Irrtümer</i>
-s	• viele Fremdwörter • Abkürzungen • Nomen mit -a/-i/-o/-u im Auslaut	<i>der Fan – die Fans der Lkw – die Lkws der Kaugummi – die Kaugummis</i>

Im Dativ Plural enden die meisten Nomen auf -n. Ausnahme: Nomen, die im Plural auf -s enden (*Wo sind die Autos? – Kommt ihr mit den Autos?*)

Typ III: ohne Artikel + Adjektiv + Nomen

	der Körper	das Fachgebiet	die Wirkung	Körper (Pl.)
N	menschlicher	neues	therapeutische	menschliche
A	menschlichen	neues	therapeutische	menschliche
D	menschlichem	neuem	therapeutischer	menschlichen
G	menschlichen	neuen	therapeutischer	menschlicher

auch nach: Zahlen (*zwei, drei, vier ...*); Indefinitartikeln im Plural (*viele, einige, wenige, andere*)

Adjektive und Partizipien können zu Nomen werden. Sie werden aber wie Adjektive dekliniert:

Der Arzt hilft kranken Menschen. → Der Arzt hilft Kranken.

Partizipien als Adjektive

B2K10M1

Partizipien können als Adjektive gebraucht werden und geben dann nähere Informationen zu Nomen.

Wenn sie vor Nomen stehen, brauchen sie eine Adjektivendung. Man kann sie durch Relativsätze wiedergeben:

Bildung	Bedeutung	Beispiel	Umformung Relativsatz
Partizip I Infinitiv + <i>d</i> + Adjektivendung	aktive Handlungen oder Vorgänge, die gleichzeitig mit der Haupthandlung des Satzes passieren	<i>Bald sind auf unseren Straßen selbstfahrende Autos unterwegs.</i>	<i>Bald sind auf unseren Straßen Autos, die selbst fahren, unterwegs.</i>
Partizip II Partizip II + Adjektivendung	meist passive Handlungen oder Vorgänge, die gleichzeitig mit oder vor der Haupthandlung des Satzes passieren	<i>Ein schnell ausgelöster Notruf kann Leben retten.</i> <i>Der auf der Messe vorge- stellte Roboter wird nun ausprobiert.</i>	<i>Ein Notruf, der schnell ausge- löst wird, kann Leben retten.</i> <i>Der Roboter, der auf der Messe vorgestellt worden ist, wird nun ausprobiert.</i>

Vor Partizipien können Erweiterungen stehen: *der schnell von Robotern ausgelöste Notruf*

Modales Partizip

C1K7M3

Das modale Partizip wird aus *zu* + Partizip I gebildet. Es steht vor Nomen, deshalb muss es wie ein Adjektiv dekliniert werden: *eine **zu beachtende** Regel, die **zu beachtenden** Regeln*

In seiner Bedeutung entspricht das modale Partizip einem Relativsatz im Passiv mit Modalverb. Es drückt eine Notwendigkeit (*muss/soll*), eine Möglichkeit (*kann*) oder ein Verbot (*darf nicht*) aus.

eine nicht zu erkennende Person = *eine Person, die nicht erkannt werden kann*

die zu beachtenden Regeln = *die Regeln, die beachtet werden müssen*

Das modale Partizip kann bei transitiven, passivfähigen Verben gebildet werden.

Im Relativsatz können auch Passiv-Ersatzformen verwendet werden.

Passiv + können	<i>eine Person, die <u>nicht zu erkennen ist</u> <u>nicht erkennbar ist</u> <u>sich nicht erkennen lässt</u> <u>man nicht erkennen kann</u></i>
Passiv + müssen	<i>die Regeln, die <u>zu beachten sind</u> <u>man beachten muss</u></i>

Modale Partizipien findet man meist in formellen Texten wie z. B. Gesetzen, Regelungen, Anweisungen, formellen Schreiben, wissenschaftlichen oder juristischen Texten im Nominalstil.

Präpositionaladverbien und Fragewörter

davon, daran, darauf ... und wovon, woran, worauf ...

B1+K6M3/B2K8M1

wo(r)... und *da(r)...* verwendet man bei Sachen und Ereignissen.

Präposition + Pronomen/Fragewort verwendet man bei Personen und Institutionen.

da(r)... steht auch vor Nebensätzen (*dass*-Satz, Infinitiv mit *zu*, indirekter Fragesatz).

Nach *wo...* und *da...* wird ein *r* eingefügt, wenn die Präposition mit einem Vokal beginnt: *auf* → *worauf/darauf*

Sachen/Ereignisse	Personen/Institutionen
wo(r) + Präposition	Präposition + Fragewort
<input type="radio"/> Worauf bist du stolz? <input checked="" type="radio"/> Auf mein Examen!	<input type="radio"/> Auf wen bist du stolz? <input checked="" type="radio"/> Auf meine Kinder.
<input type="radio"/> Wovon redet er? <input checked="" type="radio"/> Vom neuen Projekt.	<input type="radio"/> Mit wem redet er? <input checked="" type="radio"/> Mit dem Projektleiter.
da(r) + Präposition	Präposition + Pronomen
<input type="radio"/> Erinnerst du dich an dein Bewerbungsgespräch ? <input checked="" type="radio"/> Natürlich erinnere ich mich daran . Ich erinnere mich auch gut daran , wie nervös ich war.	<input type="radio"/> Erinnerst du dich an Sabine ? <input checked="" type="radio"/> Natürlich erinnere ich mich an sie .

Eine Übersicht über Verben, Nomen und Adjektive mit Präpositionen finden Sie im Anhang des Arbeitsbuchs.

Partikel

Modalpartikeln

B2K9M3

Modalpartikeln sind typisch für die mündliche Sprache. Man benutzt sie, um seine Ansichten, Absichten und Gefühle zu verstärken oder abzuschwächen. In Aussagesätzen stehen die Modalpartikeln meist hinter dem Verb. Die Bedeutung ist vom Kontext und von der Betonung des Satzes abhängig.

Satzart	Partikel	Bedeutung	Beispiel
Aussagen und Ausrufe	aber	Freundlichkeit	<i>Das ist aber schön, dich zu sehen.</i>
		Überraschung	<i>Der sieht aber sympathisch aus!</i>
	doch	Freundlichkeit	<i>Das mache ich doch gerne.</i>
		Empörung	<i>Das ist doch unmöglich!</i>
		Vorschlag/Ermunterung	<i>Komm doch mit ins Kino!</i>
	ja	Freundlichkeit	<i>Das ist ja nett.</i>
Überraschung		<i>Du bist ja auch hier!</i>	
Empörung		<i>Das ist ja gemein!</i>	
Aufforderungen, Aussagen, Fragen	mal	Aufforderung/Befehl	<i>Hilf mir mal!</i>
Fragen	denn	Freundlichkeit/Interesse	<i>Wie geht's dir denn?</i>
		Überraschung	<i>Sprecht ihr denn wieder miteinander?</i>

Manche Modalpartikeln haben eine ähnliche Bedeutung: *Dein Kleid ist **aber/ja** sehr schön!*

Pronomen

Indefinitpronomen

B2K5M3

Indefinitpronomen beziehen sich auf Personen, Orte, Zeiten und Dinge, die nicht genauer definiert werden. So bekommen Aussagen mit Indefinitpronomen einen allgemeinen Charakter.

Nominativ	man	(k)einer/(k)eins/(k)eine	niemand	jemand	irgendwer
Akkusativ	einen	(k)einen/(k)eins/(k)eine	niemanden*	jemanden*	irgendwen
Dativ	einem	(k)einem/(k)einem/(k)einer	niemandem*	jemandem*	irgendwem

* In der gesprochenen Sprache wird im Akkusativ und Dativ auch die Form des Nominativs benutzt:

- Hast du **jemand** getroffen, den du kennst?
- Nein, **niemand**.

	Indefinitpronomen		Negation
Person	man, jemand, einer, irgendwer	→	niemand, keiner
Ort	irgendwo, irgendwoher, irgendwohin	→	nirgendwo, nirgendwoher, nirgendwohin, nirgends
Zeit	irgendwann	→	nie, niemals
Dinge	irgendwas, etwas, eins	→	nichts, keins

Das Wort es

B2K2M3

es als Subjekt oder Objekt (obligatorisch)

	es als Subjekt	es als Objekt
Wetterverben	es nieselt, es regnet, es hagelt, es schneit, es donnert, es blitzt, es gewittert, es stürmt	
Tages- und Jahreszeiten	Es ist Morgen. Es wird Nacht. Es wird Frühling.	
Natur- und Zeiterscheinungen	Es ist schon spät. Im Winter bleibt es lange dunkel. Es wird hell. Es zieht.	
feste lexikalische Verbindungen	es geht, es gibt, es ist, es eilt mit + D, es fehlt an + D, es geht um + A, es handelt sich um + A, es klappt mit + D, es kommt an auf + A	es abgesehen haben auf + A, es eilig haben, es ernst/leicht/schwer nehmen, es ernst meinen, es gut/schlecht haben, es gut/schlecht meinen mit + D, es in sich haben, es sich gut gehen lassen, es weit bringen

Wenn es Objekt ist, steht es niemals auf Position 1.

es als Stellvertreter von dass-Sätzen oder Infinitivkonstruktionen

Es	1	ist	verwunderlich,	dass viele Menschen Smalltalk nicht mögen.
Dass viele Menschen Smalltalk nicht mögen,		ist	verwunderlich.	
Viele	1	lehnen	es ab,	ein nichtssagendes Gespräch zu beginnen.
Ein nichtssagendes Gespräch zu beginnen,		lehnen	viele ab.	

Steht der dass-Satz oder die Infinitivkonstruktion auf Position 1, entfällt es.

Präposition

Präpositionen (Zusammenfassung)

B1+K9M3/B1+K10M3/B2K10M3

	Ort		Zeit	Grund/Folge	Gegengrund	Art und Weise
	Wohin?	Wo?				
mit Akkusativ	bis zur Brücke durch den Bahnhof gegen die Mauer um die Ecke	den Bach entlang* um den Baum herum	bis nächstes Jahr für drei Tage gegen fünf Uhr um Viertel nach sieben um Ostern herum über eine Woche	durch die Krankheit		ohne Nachdenken
mit Dativ	zur Straße	ab der Ampel an der Straße entlang bei der Kreuzung entlang* dem Bach gegenüber der Schule nach der Brücke vom Flughafen aus	ab vier an den schönsten Tagen beim Packen der Koffer in der Nacht nach der Reise seit einem Monat von jetzt an von morgens bis abends vor der Buchung zu Weihnachten zwischen Montag und Mittwoch	aus Verlegenheit vor Furcht bei Gefahr		mit Eleganz aus Erfahrung nach Gefühl
Wechselpräpositionen mit Akkusativ (Wohin?) oder Dativ (Wo?)	an die Wand auf den Tisch hinter das Regal in den Abfalleimer neben die Bücher über die Uhr unter das Bett vor den Teppich zwischen die Stühle	an der Wand auf dem Tisch hinter dem Regal im Abfalleimer neben den Büchern über der Uhr unter dem Bett vor dem Teppich zwischen den Stühlen				
mit Genitiv		außerhalb des Geländes entlang des Bachs innerhalb der Gebäude jenseits der Mauer inmitten des Zimmers unweit der Uhi	außerhalb der Saison innerhalb eines Monats während des Urlaubs inmitten der Ferien	wegen ihres Studiums dank einer Ausbildung infolge ihrer Recherchen aufgrund des Interesses anlässlich des Jubiläums angesichts der Nachfrage	trotz fehlender Ausbildungs- möglichkeiten	

* Wir gehen den Bach entlang.

Wir gehen entlang dem Bach / des Bachs.

nachgestellt mit Akkusativ

vorangestellt mit Dativ oder Genitiv

Die Präpositionen *dank*, *trotz*, *während* und *wegen* werden in der gesprochenen Sprache auch mit Dativ verwendet: *wegen dem schlechten Wetter*

Nomen, Verben und Adjektive mit Präpositionen

B2K8M1

Viele Nomen, Verben und Adjektive haben dieselbe Präposition. Manchmal gibt es nur ein Nomen und ein Verb mit derselben Präposition, manchmal nur ein Nomen und ein Adjektiv mit derselben Präposition.

Verb	Nomen	Adjektiv	Präposition
abhängen	die Abhängigkeit	abhängig	von + D.
sich freuen	die Freude	erfreut	über + A.
helfen	die Hilfe	hilfreich	bei + D.
sich sorgen	die Sorge	besorgt	um + A.

Verb	Nomen	Präposition	Nomen	Adjektiv	Präposition
sich ängstigen	die Angst	vor + D.	die Bekanntschaft	bekannt	mit + D.
antworten	die Antwort	auf + A.	die Eifersucht	eifersüchtig	auf + A.
sich begeistern	die Begeisterung	für + A.	der Neid	neidisch	auf + A.
bitten	die Bitte	um + A.	die Neugier	neugierig	auf + A.
sich erinnern	die Erinnerung	an + A.	die Wut	wütend	auf + A.
sich interessieren	das Interesse	für + A.	die Verwandtschaft	verwandt	mit + D.
suchen	die Suche	nach + D.			
teilnehmen	die Teilnahme	an + D.			

Nomen, Verben und Adjektive können auch mit Präpositionaladverbien verwendet werden.

- Sache/Ereignis**
- Worauf** bist du stolz?
 - Bist du stolz auf deine Leistung?
 - Auf mein Examen.
 - Nein. Wieso sollte ich **darauf** stolz sein?

Eine Übersicht über Verben, Nomen und Adjektive mit Präpositionen finden Sie im Anhang des Arbeitsbuchs.

Negation

B2K1M3

etwas	↔ nichts	schon (ein)mal	↔ noch nie
jemand/alle	↔ niemand	immer	↔ nie/niemals
irgendwo/überall	↔ nirgendwo/nirgend	(immer) noch	↔ nicht mehr / nie mehr
schon/bereits	↔ noch nicht		

Negation mit Wortbildung

	verneint	Beispiele
des-/dis-/miss-	Nomen, Adjektive, Verben	das Desinteresse, disqualifiziert, missverstehen
un-/in-/il-/ir-/a-/non-	Nomen, Adjektive	das Unverständnis, die Intoleranz, illegal, unreal, atypisch, der Nonsens
-los/-frei/-leer	Adjektive	arbeitslos, alkoholfrei, inhaltsleer
Nicht-	Nomen	Nichtschwimmer

Position von nicht

Wenn *nicht* einen ganzen Satz verneint, steht es am Ende des Satzes, vor dem zweiten Teil der Satzklammer (z. B. Partizip, Infinitiv, trennbarer Verbteil), vor Adjektiven, vor Präpositionen und Präpositionalergänzungen oder vor lokalen Angaben.

Wenn *nicht* einen Satzteil verneint, steht es direkt vor diesem Satzteil: **Nicht** sie hat das erlebt, sondern ihre Freundin.

Satz

Wortstellung im Satz

B1+K1M3/B2K1M1

Angaben im Mittelfeld

Merkformel: tekamolo

		MITTELFELD				
Ich	bin	letztes Jahr	aus Liebe	ziemlich spontan	nach Australien	ausgewandert.
1	2	temporal (Wann?)	kausal (Warum?)	modal (Wie?)	lokal (Wo?/Wohin?/Woher?)	Ende

Wenn man eine Angabe besonders betonen möchte, kann man sie z. B. auf Position 1 stellen. Dann steht das Subjekt direkt hinter dem Verb. Die Reihenfolge der übrigen Angaben bleibt gleich:
Aus Liebe bin ich letztes Jahr ziemlich spontan nach Australien ausgewandert.

Ergänzungen und Angaben im Mittelfeld

		MITTELFELD						
Ich	habe	ihnen	täglich	aus Heimweh	sehnsüchtig	mehrere SMS	nach Hause	geschickt.
1	2	Dativ	temporal	kausal	modal	Akkusativ	lokal	

Die Dativergänzung steht meistens vor der temporalen Angabe. Die Akkusativergänzung steht hinter den temporalen, kausalen und modalen Angaben und vor oder hinter der lokalen Angabe.

Stellung der Objekte im Satz

Die Reihenfolge der Objekte im Satz ist von der Wortart der Objekte abhängig:

Die Objekte sind:	Beispiele	Reihenfolge
Nomen	<i>Ich erkläre den Reisenden ihre Verbindung.</i>	erst Dativ, dann Akkusativ
Nomen und Pronomen	<i>Ich erkläre ihnen ihre Verbindung.</i> <i>Ich erkläre sie den Reisenden.</i>	erst Pronomen, dann Nomen
Pronomen	<i>Ich erkläre sie ihnen.</i>	erst Akkusativ, dann Dativ

Präpositionalergänzungen

Präpositionalergänzungen stehen normalerweise am Ende des Mittelfelds.

*Ella hat sich während eines Urlaubs unerwartet **in David** verliebt.*

*Sie wartet seit Monaten sehnsüchtig **auf den Besuch ihrer besten Freundin**.*

Nominal- und Verbalstil

C1K2M3

Der Verbalstil wird vor allem in erzählenden Texten und in der mündlichen Sprache verwendet. Verben und Nomen werden ungefähr gleich oft benutzt. Die Verben haben eine starke eigene Bedeutung. Texte im Verbalstil klingen lebendiger.

Der Nominalstil wird vor allem in Fachtexten und in wissenschaftlichen Texten verwendet. Es werden besonders viele Nomen benutzt. Die Nomen tragen die Hauptbedeutung. Texte in Nominalstil sind eher abstrakt.

Verbalform		Nominalform
Akkusativ-/Dativergänzung	→	Präpositionalattribut
Die Forschung beobachtet dabei den Spracherwerb und das Sprachenlernen .		In der Forschung gibt es Beobachtungen zum Spracherwerb und zum Sprachenlernen .
Personalpronomen	→	Possessivpronomen
Sie erwerben auch Sprachregeln, die nur selten vorkommen.		Ihr Erwerb umfasst auch Sprachregeln, deren Vorkommen selten ist.
Präpositionalergänzung	→	Präpositionalattribut
..., dass sie dabei von den Normen der Muttersprache abweichen.		Abweichungen von den Normen der Muttersprache sind ...
transitive Verben: → Akkusativergänzung im Aktivsatz → Subjekt im Passivsatz → handelnde „Person“		→ Genitiv → oft durch + „Person“
Selbst wenn Eltern Fehler nicht korrigieren , erwerben Kinder ...		Selbst ohne Korrektur der Fehler durch die Eltern ist der Erwerb ...
intransitive/reflexive Verben: Subjekt im Aktivsatz	→	Genitiv
Daher nimmt man an, dass sich das Sprachvermögen verbessert, wenn ...		Es besteht daher die Annahme, dass eine Verbesserung des Sprachvermögens eintritt, wenn ...
Adverb	→	Adjektiv vor der Nominalisierung
Bei Erwachsenen kann man jedoch allgemein feststellen, dass ...		Bei Erwachsenen gibt es jedoch die allgemeine Feststellung , dass ...

Subjekt- und Objektsätze

C1K3M1

Subjekte und Akkusativobjekte können zu dass-Sätzen erweitert werden, indem das Nomen verbalisiert wird. Dann entstehen Subjekt- bzw. Objektsätze.

Anstelle eines dass-Satzes kann auch ein Infinitivsatz benutzt werden, wenn das Subjekt des Nebensatzes mit einer Ergänzung im Hauptsatz identisch ist oder das Subjekt des Nebensatzes das Indefinitpronomen *man* ist. Manchmal muss man den dass-Satz ins Passiv setzen, um einen Infinitivsatz zu bilden.

Subjektsatz		
<i>Im Gespräch ist</i>	die Angabe erfundener Erklärungen	<i>nicht ratsam.</i>
<i>Im Gespräch ist es nicht ratsam,</i>	<i>dass <u>man</u> erfundene Erklärungen angibt.</i>	
<i>Im Gespräch ist es nicht ratsam,</i>	<i>erfundene Erklärungen anzugeben.</i>	
Objektsatz		
<i>Viele Bewerber fürchten</i>	die Kritik des Personalchefs an ihrem bunten Lebenslauf.	
<i>Viele Bewerber fürchten,</i>	<i>dass <u>der Personalchef</u> ihren bunten Lebenslauf kritisiert. (Aktiv)</i>	
	<i>dass <u>sie</u> vom Personalchef für ihren bunten Lebenslauf kritisiert werden. (Passiv)</i>	
<i>Viele Bewerber fürchten,</i>	<i>vom Personalchef für ihren bunten Lebenslauf kritisiert zu werden.</i>	

Nominalisierung und Verbalisierung (Zusammenfassung)

C1K4M1/C1K4M3/

C1K5M3/C1K6M3

	Verbalform: Konnektor	Nominalform: Präposition
konditional (Bedingung)	wenn, falls, sofern <i>Wenn man gutes Futter verwendet, ...</i>	bei + Dat. <i>Bei Verwendung von gutem Futter ...</i>
	wenn ... nicht <i>Wenn die Kontrollen nicht erhöht werden, ...</i>	ohne + Akk. <i>Ohne Erhöhung der Kontrollen ...</i>
final (Absicht, Zweck oder Ziel)	um ... zu, damit <i>Um das Vorhaben besser bewältigen zu können, ...</i> <i>Damit man das Vorhaben besser bewältigen kann, ...</i>	zu + Dat. / für + Akk. <i>Zur besseren Bewältigung des Vorhabens ...</i> <i>Für die bessere Bewältigung des Vorhabens ...</i>
	temporal (Zeit)	seitdem <i>Seitdem die Steinkohle entdeckt wurde, ...</i>
nachdem <i>Nachdem der Krieg beendet worden war, ...</i>		nach + Dat. <i>Nach dem Ende des Krieges ...</i>
als <i>..., als die Wirtschaft der Bundesrepublik wieder aufgebaut wurde.</i>		bei + Dat. <i>... beim wirtschaftlichen Wiederaufbau der Bundesrepublik.</i>
bis <i>Bis der wirtschaftliche Abschwung begann, ...</i>		bis zu + Dat. <i>Bis zum Beginn des wirtschaftlichen Abschwungs ...</i>
bevor <i>Bevor die Kohlekrise begann, ...</i>		vor + Dat. <i>Vor dem Beginn der Kohlekrise ...</i>
während <i>Während man Kohle förderte, ...</i>		während + Dat. <i>Während der Kohleförderung ...</i>
kausal (Grund)	weil, da <i>Weil/Da die Konkurrenz stark ist, ...</i>	wegen + Gen. / aufgrund + Gen. <i>Wegen der starken Konkurrenz ...</i> <i>Aufgrund der starken Konkurrenz ...</i>
	deshalb, deswegen, darum <i>Die Konkurrenz ist stark, deshalb ...</i>	
modal (Art und Weise)	indem <i>..., indem sie Produktionsstätten ins Ausland verlegen.</i>	durch + Akk. <i>Durch die Verlegung von Produktionsstätten ins Ausland ...</i>
	dadurch, dass <i>Dadurch, dass sie Produktionsstätten ins Ausland verlegen, ...</i>	
konzessiv (Gegengrund oder Einschränkung)	obwohl <i>Obwohl sie sehr motiviert sind, ...</i>	trotz + Gen. <i>Trotz großer Motivation ...</i>
	trotzdem/dennoch <i>Viele sind sehr motiviert, trotzdem/dennoch ...</i>	
	zwar ..., aber <i>Sie sind zwar sehr motiviert, aber ...</i>	

Nominalisierung und Verbalisierung von Präpositionalergänzungen C1K9M1

Präpositionalergänzungen können in einen dass-Satz oder Infinitivsatz umgeformt werden. Einen Infinitivsatz kann man nur bilden, wenn das Subjekt des Nebensatzes mit einer Ergänzung des Hauptsatzes identisch oder das Subjekt des Nebensatzes *man* ist.

Bei der Umformung wird die Präposition zu einem Präpositionaladverb im Hauptsatz. Bei vielen Verben kann das Präpositionaladverb weggelassen werden.

Nominalform	Verbalform
Brainstorming setzt man für die <u>Entwicklung</u> neuer Ideen ein .	Brainstorming setzt man dafür ein , neue Ideen zu entwickeln.
Ihr Umfeld wird sich über Ihre <u>Kreativität</u> freuen .	Ihr Umfeld wird sich (darüber) freuen , dass Sie <u>kreativ sind</u> .

Uneingeleitete Konditionalsätze C1K10M1

Konditionalsatz mit wenn	Verb am Ende	Wenn unser Gedächtnis etwas Neues <u>speichert</u> , dann verstärken sich die Verbindungen zwischen bestimmten Neuronen.
Konditionalsatz ohne wenn	Verb auf Position 1	<u>Speichert</u> unser Gedächtnis etwas Neues, dann verstärken sich die Verbindungen zwischen bestimmten Neuronen.

Partizipialgruppen C1K10M1

Partizipialgruppen sind oft verkürzte Konditionalsätze und werden als feste Wendung gebraucht.

Partizipialgruppe	Konditionalsatz
Genau betrachtet kann das Langzeitgedächtnis noch weiter unterteilt werden.	Wenn man es genau betrachtet , kann das Langzeitgedächtnis noch weiter unterteilt werden.
Unser Hirn besteht, grob geschätzt , aus etwa 100 Milliarden Nervenzellen.	Wenn man grob schätzt , besteht unser Hirn aus etwa 100 Milliarden Nervenzellen.

Dem Partizip kann manchmal eine Präpositionalergänzung oder ein dass-Satz folgen: *verglichen mit* + Dat., *abgesehen von* + Dat., *ausgehend von* + Dat., *angenommen, dass*

Häufige Partizipialgruppen: *genau/kurz/anders gesagt, anders formuliert, genauer/oberflächlich betrachtet, genau/streng / im Grunde genommen, grob geschätzt*

Negative Konsekutivsätze C1K5M1

Konsekutivsätze mit *zu ... , um zu* und *zu ... , als dass* drücken eine negative Folge aus. Sie bestehen aus zwei Teilen: *zu* steht im Hauptsatz vor einem Adjektiv oder Partizip, *um zu* und *als dass* leiten den Nebensatz ein. Nach *um zu* steht der Infinitiv, nach *als dass* steht das Verb im Konjunktiv II.

Konsekutivsatz mit zu ..., als dass + Konjunktiv II	Konsekutivsatz mit so ..., dass + Negation
Hinsichtlich der Datensicherheit wurde schon zu oft gelogen, als dass man den Betreibern von Netzwerken <u>glauben könnte</u> .	Hinsichtlich der Datensicherheit wurde schon so oft gelogen, dass man den Betreibern von Netzwerken nicht glauben kann .
Konsekutivsatz mit zu ..., um zu + Infinitiv	Konsekutivsatz mit so ..., dass ... + Negation
Persönliche Daten sind zu wichtig, um sie bedenkenlos ins Netz zu stellen .	Persönliche Daten sind so wichtig, dass man sie nicht bedenkenlos ins Netz <u>stellt</u> .

Infinitivsätze in Gegenwart und Vergangenheit

C1K6M1

dass-Satz in der Gegenwart → Infinitiv Präsens	
Aktiv	
Die Moderatorin bittet Frau Dr. Schill,	dass sie den Zuhörern eine Definition für Placebos <u>gibt</u> . → den Zuhörern eine Definition für Placebos <u>zu geben</u> .
Passiv	
Es ist für die Patienten wichtig,	dass sie über die Wirksamkeit des Präparats <u>informiert werden</u> . → über die Wirksamkeit des Präparats <u>informiert zu werden</u> .
dass-Satz in der Vergangenheit → Infinitiv Perfekt	
Aktiv	
Die Forschung ist der Ansicht,	dass sie interessante Erkenntnisse <u>gewonnen hat</u> . → interessante Erkenntnisse <u>gewonnen zu haben</u> .
Patienten berichten,	dass sie für die Gespräche sehr dankbar <u>gewesen sind</u> . → für die Gespräche sehr dankbar <u>gewesen zu sein</u> .
Passiv	
Viele erinnern sich sicher,	dass sie bei Schmerzen <u>getröstet worden sind</u> . → bei Schmerzen <u>getröstet worden zu sein</u> .

Die Umformung in einen Infinitivsatz ist nur möglich, wenn das Subjekt des dass-Satzes mit einer Ergänzung im Hauptsatz identisch ist oder das Subjekt des dass-Satzes das Indefinitpronomen *man* ist.

Es ist sinnvoll, dass man den Einfluss von Placebos auf die Heilung untersucht.
→ den Einfluss von Placebos auf die Heilung zu untersuchen.

Bildung des Infinitivs

	Aktiv	Passiv
Präsens	zu + Infinitiv	Partizip II + zu werden
Perfekt	Partizip II + zu haben / zu sein	Partizip II + worden zu sein

Im Präsens verwendet man dass-Sätze und Infinitivsätze auch mit Modalverben:

Der Arzt bestätigt, dass er den Patienten mit Placebos heilen kann.
→ den Patienten mit Placebos heilen zu können.

In der Vergangenheit wird der Infinitiv mit Modalverb selten verwendet. Meistens werden dass-Sätze mit Modalverb im Präteritum bevorzugt.

Der Arzt bestätigt, dass er den Patienten heilen konnte.
→ den Patienten geheilt haben zu können.

Zweiteilige Konnektoren

B2K3M1

Aufzählung	Jetzt habe ich nicht nur nette Kollegen, sondern auch interessantere Aufgaben. Ich muss mich sowohl um das Design als auch um die Produktion kümmern.
„negative“ Aufzählung	Ich habe weder in der Zeitung noch im Internet eine neue Stelle gefunden.
Vergleich	Je mehr Absagen ich bekam, desto/umso frustrierter wurde ich.
Alternative	Entweder kämpft man sich durch das Praktikum oder man findet wohl nie eine Stelle.
Gegensatz/ Einschränkung	Im Praktikum verdiene ich zwar nichts, aber ich sammle Berufserfahrung. Einerseits hat mir der Job gefallen, andererseits suche ich neue Herausforderungen.

Zweiteilige Konnektoren können Sätze oder Satzteile verbinden. *weder ... noch, nicht nur ..., sondern auch* und *sowohl ... als auch* verbinden meistens Satzteile. Zwischen diesen zweiteiligen Konnektoren steht immer ein Komma: *nicht nur ..., sondern auch – je ..., desto/umso – zwar ..., aber – einerseits ..., andererseits*

Konnektoren

C1K1M1/C1K9M3

Konnektoren machen Texte flüssiger und abwechslungsreicher.

Konditionale Konnektoren

Konnektor	leitet ein	Bedeutung	Beispiel
wenn	Nebensatz	Bedingung	Ich achte nicht auf die Zeit, wenn ich einen spannenden Krimi lese.
falls			Ändere deine Routinen, falls die Zeit zu schnell vergeht.
außer wenn	Nebensatz	Bedingung, die die vorangehende Aussage einschränkt (= wenn ... nicht)	Die Zeit vergeht schnell, außer wenn man jung ist.
es sei denn	Hauptsatz		Die Zeit vergeht schnell, es sei denn , man ist jung.

Konsekutive, adversative und temporale Konnektoren

Diese Konnektoren leiten immer einen Hauptsatz ein.

Konnektor	Bedeutung	Beispiel
dann	meist positive Folge	Man muss auch mal nichts tun, dann kommen viele neue Gedanken.
demnach	Folge	Routinen lassen die Zeit schnell vergehen, demnach sollten wir sie vermeiden.
folglich		Viele denken heute schon an morgen, folglich spüren sie die Gegenwart kaum.
infolgedessen		Viele denken heute schon an morgen, infolgedessen spüren sie die Gegenwart kaum.
somit		Ein Kind erlebt täglich Neues, somit empfindet es die Zeit sehr intensiv.
andernfalls	negative Folge	Auch mal nichts zu tun ist wichtig, andernfalls kommt man seltener auf neue Ideen.
sonst		Der Mensch braucht Abwechslung im Leben, sonst wird ihm langweilig.
allerdings	Einschränkung	Ein Künstlerleben bedeutet finanzielle Unsicherheit. Allerdings will ich ohne dieses Kribbeln, wenn ich meine Ideen entwickle, nicht leben.
dagegen	Gegensatz	Meine Freunde haben alle Karriere gemacht. Dagegen dreht sich bei mir immer noch alles darum zu überleben.
demgegenüber		Die Karriere winkt am Horizont. Demgegenüber steht die harte Realität.
stattdessen		Ich hätte einfach Medizin studieren können. Stattdessen habe ich mich für die oft brotlose Kunst entschieden.
vielmehr		Mit Romantik hat ein Künstlerleben wenig zu tun. Vielmehr ist es vor allem harte Arbeit.
bis dahin	Zeit	Noch kann ich von meiner Kunst nicht leben. Bis dahin brauche ich noch die finanzielle Unterstützung meiner Eltern.
daraufhin		Neulich habe ich ein Bild verkauft. Daraufhin habe ich mir gleich viele neue Materialien angeschafft.
gleichzeitig		Manchmal bin ich ein bisschen verzweifelt. Gleichzeitig bekomme ich viele positive Reaktionen auf meine Werke.
inzwischen		Künstler haben einen unsicheren Weg gewählt. Inzwischen setzen viele Schulen deshalb auf eine möglichst breite Ausbildung.
mittlerweile		Manchmal frage ich mich, ob das der richtige Weg ist. Mittlerweile haben meine alten Freunde alle Karriere gemacht.
währenddessen		Eine Ausbildung im Kunstbereich verlangt einem einiges ab. Währenddessen sollte man sich bereits ein breites Netzwerk aufbauen.

Relativsätze

B1+K7M3/B2K4M1

Relativpronomen *der, die, das*

Genus und Numerus des Relativpronomens richten sich nach dem Bezugswort.
Der Kasus richtet sich nach dem Verb im Relativsatz oder der Präposition.

Sie war die erste Frau, **die** ich getroffen habe.
↑ + Akk.

Sie war die erste Kollegin, **mit der** ich gearbeitet habe.
↑ mit + Dat.

Relativpronomen *wo, wohin, woher*

Gibt ein Relativsatz einen Ort, eine Richtung oder einen Ausgangspunkt an, kann man statt Präposition und Relativpronomen *wo, wohin, woher* verwenden. Bei Städte- und Ländernamen benutzt man immer *wo, wohin, woher*.

Ich habe Anne in der Stadt kennengelernt, ... **wo** wir gearbeitet haben. Ort
... **wohin** ich gezogen bin. Richtung
... **woher** mein Kollege kommt. Ausgangspunkt

Relativpronomen *was*

Stehen die Pronomen *das, etwas, alles* und *nichts* im Hauptsatz, dann verwendet man das Relativpronomen *was*.
Das, was du suchst, gibt es nicht.

Meine Beziehung ist *etwas*, **was** mir viel bedeutet.

Relativsätze mit *wer*

Relativsätze mit *wer* beschreiben eine unbestimmte Person näher. Der Nebensatz beginnt mit dem Relativpronomen *wer*, der Hauptsatz mit dem Demonstrativpronomen *der*. Der Kasus der Pronomen richtet sich nach dem Verb im jeweiligen Satz. Wenn beide Pronomen im gleichen Kasus stehen, kann *der/den/dem* entfallen.

Bildung

Jemand	<u>hat</u> Eintragungen bei der Polizei.	Er	<u>hat</u> sich seine Zukunft <u>verbaut</u> .
◀ Wer Nominativ	Eintragungen bei der Polizei <u>hat</u> ,	◀ [der] Nominativ	<u>hat</u> sich seine Zukunft <u>verbaut</u> .
Jemand	<u>kommt</u> ins Taekwondo-Training.	Ihn	<u>bringt</u> der Trainer nicht zur Polizei.
◀ Wer Nominativ	ins Taekwondo-Training <u>kommt</u> ,	◀ den Akkusativ	<u>bringt</u> der Trainer nicht zur Polizei.
Jemandem	<u>bringt</u> der Trainer Taekwondo <u>bei</u> .	Er	<u>lernt</u> Respekt und Fairness.
◀ Wem Dativ	der Trainer Taekwondo <u>beibringt</u> ,	◀ der Nominativ	<u>lernt</u> Respekt und Fairness.

Weiterführende Nebensätze

C1K3M3

Weiterführende Nebensätze beziehen sich auf die Gesamtaussage des Hauptsatzes, die so kommentiert oder weitergeführt wird.

Die Nebensätze werden mit *was, wo(r) + Präposition* oder *weshalb/weswegen* eingeleitet und stehen immer nach dem Hauptsatz.

Der Mensch kann nicht erfolgreich mehrere Dinge auf einmal tun,

was Wissenschaftler in neuen Untersuchungen bestätigen.

Beim Arbeiten werde ich ständig unterbrochen,

worüber ich mich oft ärgere.

Durch Multitasking wird viel Zeit verschwendet,

weswegen man es vermeiden sollte.

Vergleichssätze

B2K2M1/B2K6M3

Vergleichssätze mit als und wie

Nebensätze mit *als* und *wie* hängen immer von einem Adjektiv ab. Sie werden bei Gleichheit mit *wie*, bei Ungleichheit und nach *ander(e)s* mit *als* eingeleitet:

Gleichheit: *so/genauso* + Grundform + *wie*

Ungleichheit: Komparativ + *als*, *anders* + *als* oder *etwas/nichts anderes* + *als*

*Botschaften der Körpersprache nehmen wir **so schnell** wahr, **wie** wir gesprochene Sprache aufnehmen.*

*Wir achten instinktiv **viel mehr** auf die Körpersprache, **als** wir meinen.*

*Körpersignale aus anderen Kulturen bedeuten oft etwas **anderes**, **als** man denkt.*

Vergleichssätze mit je ..., desto/umso ...

***Je** eindeutiger die Signale sind, **desto/umso** besser verstehen wir sie.*

Nebensatz: *je* + Komparativ Hauptsatz: *desto/umso* + Komparativ

Vergleichssätze mit *je ..., desto/umso ...* haben oft konditionale Bedeutung.

Wenn die Signale eindeutig sind, (dann) verstehen wir sie besser.

Irreale Vergleichssätze mit als, als ob und als wenn

Sätze mit *als*, *als ob* und *als wenn* drücken einen irrealen Vergleich aus. Deswegen wird der Konjunktiv II verwendet. Der Vergleichssatz kann dem Hauptsatz nicht vorangestellt werden.

<i>Der Chef behandelt uns,</i>	als ob wir alle perfekt <u>wären</u> .	Nebensatz
	als wenn wir uns schon lange kennen <u>würden</u> .	Nebensatz
	als <u>wären</u> wir gleichberechtigte Partner.	Hauptsatz

Irreale Vergleichssätze stehen nach Verben des Wahrnehmens, Fühlens und Verhaltens:

Ich fühle mich, ... – Ich habe das Gefühl, ... – Es kommt mir so vor, ... – Es sieht so aus, ... – Es hört sich so an, ... – Er benimmt sich, ... – Er verhält sich, ...

Textzusammenhang

B2K7M1

Funktion	Beispiele
Artikelwörter ... machen deutlich, ob ein Wort im Text bereits genannt wurde. Possessivartikel verweisen auf andere Nomen.	bestimmter Artikel: <i>der, das, die ...</i> Demonstrativartikel: <i>dieser, dieses, diese ...</i> Possessivartikel: <i>sein, sein, seine ...</i>
Pronomen ... verweisen auf Nomen, Satzteile oder ganze Sätze.	Personalpronomen: <i>er, es, sie ...</i> Possessivpronomen: <i>seiner, seines, seine ...</i> Relativpronomen: <i>der, das, die ...</i> Indefinitpronomen: <i>man, niemand, jemand ...</i> Demonstrativpronomen: <i>dieser, dieses, diese ...</i>
Orts- und Zeitangaben ... machen Zeitbezüge deutlich und ordnen die Ereignisse räumlich ein.	Temporaladverbien: <i>damals, heute ...</i> Verbindungsadverbien: <i>zuerst, dann ...</i> andere Zeitangaben: <i>im selben Moment, im 18. Jahrhundert ...</i> Lokaladverbien: <i>hier, dort ...</i>
Konnektoren ... geben Gründe, Gegengründe, Bedingungen, Folgen, Zusammenhänge usw. wieder.	<i>weil, doch, deshalb, obwohl, trotzdem, nachdem, sowohl ... als auch, nicht nur ..., sondern ...</i>
Präpositionaladverbien ... stehen für Sätze und Satzteile.	<i>darüber, daran, darauf ...</i> <i>worüber, woran, worauf ...</i>
Synonyme und Umschreibungen ... vermeiden Monotonie und machen den Text interessanter.	<i>das Schloss Schönbrunn – die Hauptattraktion der Stadt Wien – das imposante Bauwerk – der Palast</i>

Vorlagen

Vorlage für eigene Porträts einer Person

Name, Vorname(n)	
Nationalität	
geboren/gestorben am	
Beruf(e)	
bekannt für	
wichtige Lebensstationen	
Was sonst noch interessant ist (Filme, Engagement, Hobbies...)	

Vorlage für eigene Porträts eines Unternehmens / einer Organisation

Name	
Hauptsitz	
gegründet am/in/von	
Tätigkeitsfeld(er)	
bekannt für	
wichtige Daten/Entwicklungen	
Was sonst noch interessant ist (Engagement, Sponsoren ...)	